

Amtliche Bekanntmachungen

Druck und Verlag: F. W. Rubens, Unna

Geschäftsstelle: Unna, Wasserstr. 20

Herausgegeben mit Genehmigung der Alliierten Militär-Regierung

Nr. 10

Unna, den 9. März

1946

Anordnung über konfessionelle Schulen

Einrichtung oder Wiedereinrichtung konfessioneller, aus öffentlichen Mitteln unterstützter Volksschulen

Die endgültige Lösung der Frage der konfessionellen Schule muß verschoben werden, bis eine repräsentative Regierung in Deutschland gebildet ist. Die Militärregierung hat folgende provisorische Zwischenlösung angeordnet:

In Gebieten, in denen unmittelbar vor der Machtergreifung des Nationalsozialismus konfessionelle, aus öffentlichen Mitteln unterstützte Volksschulen sich befanden, sollen diese dort wieder eingerichtet werden, wo die örtlichen Verhältnisse es gestatten, unter der Voraussetzung, daß

1. die Eltern der betreffenden Kinder dies wünschen,
2. die Zahl der Kinder für eine derartige Schule genügt, um einen geordneten Unterrichtsbetrieb zu gewährleisten. Nicht nach Bekanntwerden gegliederte Volksschulen, außer soweit Religionsunterricht in Frage kommt, werden auch weiterhin für Kinder vorgesehen, deren Eltern kein Verlangen nach Einrichtung einer konfessionellen Volksschule äußern. Dabei wird vorausgesetzt, daß die Zahl der betreffenden Kinder für die Einrichtung einer solchen Schule genügt.

Keinem Kinde darf aus konfessionellen Gründen die Aufnahme verweigert werden. Kein Kind darf gezwungen werden, an einer Andachtsform oder an einer Form des Religionsunterrichts gegen den Willen der Eltern teilzunehmen. Kein Kind, das die Schule einer anderen Konfession besucht, darf einer Andachtsform oder einer Form von Religionsunterricht der anderen Konfession ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Eltern beiwohnen.

Die Wünsche der Eltern betreffs der Einführung der konfessionellen Schule müssen auf einem Vordruck niedergelegt werden, der bei den Schulleitern der einzelnen Schulen erhältlich ist. Den Eltern wird für ihre Entschlußfassung eine Frist von 28 Tagen gegeben, beginnend von dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Anordnung.

Zu dieser schriftlichen Willenserklärung sind diejenigen Eltern berechtigt, die

1. in dem betreffenden Ort am 1. Februar 1946, mindestens zwei Kalendermonate rechtmäßig ansässig waren,
2. Kinder bei sich wohnen haben oder voraussichtlich am 1. April 1946 bei sich wohnen haben werden, die am 30. Juni 1945 ein Alter von 5 Jahren erreicht und ein Alter von 13 Jahren noch nicht überschritten haben.

Es wird mit allem Nachdruck darauf hingewiesen, daß der Vordruck nicht von denjenigen Er-

ziehungsberechtigten (Eltern oder Vormund) ausgefüllt zu werden braucht, die die Einrichtung einer konfessionellen Schule nicht wünschen.

Neben den konfessionellen Volksschulen werden auch weiterhin nichtkonfessionelle Volksschulen nach den augenblicklich genehmigten Richtlinien organisiert werden.

Der Landrat.

Kriegsgefangenenpost

Ueber den Postverkehr zwischen Zivilisten der britischen Zone und Kriegsgefangenen sind jetzt zusammenfassende Richtlinien herausgegeben worden, aus denen alle Bestimmungen über die Kriegsgefangenenpost ersichtlich sind. Demnach können aufgefertigt werden:

1. Nach allen Ländern Rückantwortkarten und -briefe auf amtlichen Vordrucken, gebührenfrei.

2. Nach der britischen Zone, nach England und nach allen Ländern des britischen Empire (auch Uebersee) gewöhnliche Briefe und Postkarten, innerhalb Deutschlands Inlandsgebühren, außerhalb Deutschlands Auslandsgebühren, innerhalb der britischen Zone auch Einschreibebriefe.
3. Nach der französischen Zone, nach Frankreich und den französischen Kolonien gewöhnliche Briefe und Postkarten, Gebühren wie 2.
4. Nach der russischen Zone einschließlich Berlin und nach UdSSR gewöhnliche und eingeschriebene Briefe und Postkarten, Gebühren wie 2.
5. Nach der amerikanischen Zone und nach USA gewöhnliche Postkarten mit 25 Textworten, Gebühren wie 2. (Eine Änderung ist demnächst zu erwarten).

Alle diese Bestimmungen gelten nur für Kriegsgefangenenpost.

Reichspostdirektion Dortmund.

Aufruf an die Bevölkerung des Kreises Unna

Noch sind die Schrecken des Krieges nicht überwunden, da erreicht uns schon wieder die Kunde von einem neuen, furchtbaren Unglück, das sich am 20. 2. 1946 auf der Zeche „Monopol“, Schacht Grimborg III/IV in Weddighofen, ereignete. Die im Bergbaubetrieb so gefürchteten „schlagenden Wetter“ verursachten in der Grube eine Explosion, der leider so viele brave Bergknappen im besten Jugend- und Mannesalter zum Opfer fielen. Gesund und froh verließen sie kurz vor dem Unglück ihre Lieben, um ihrem schweren Beruf und ihrer Pflicht nachzukommen, nicht ahnend, daß sie den Weg zurück nicht mehr finden sollten.

Unser Kreis, insbesondere die Bevölkerung der Gemeinde Bergkamen, die schon während des letzten Kriegsjahres so viele schwere Opfer bringen mußte, ist wiederum schwer heimgesucht worden. Viele Familien haben mit einem Schläge den Gatten und Vater, Sohn oder Bruder, viele auch alle männlichen Familienmitglieder auf diese tragische Art verloren. Schwerstes Leid, Trauer und Sorgen haben in die Herzen Vieler erneut ihren Einzug gehalten. Zahlreiche Familien sind durch den Verlust ihrer Ernährer in ihrer Existenz bedroht und in Not geraten.

Hier erwächst die Pflicht der Gemeinschaft, in christlicher Nächstenliebe durch Rat und Tat helfend einzugreifen. Gewiß, der verlorene Gatte und Vater, Sohn

und Bruder sind nicht zu ersetzen, aber wir wollen durch unsere aufrichtige Anteilnahme beweisen, daß wir uns der schwer getroffenen Hinterbliebenen annehmen und sie über ihre materiellen Nöte hinweghelfen.

Ich richte daher an die Bevölkerung des Kreises Unna die dringende Bitte um einmalige Spenden zur Linderung der Not in den Kreisen der Hinterbliebenen der unglücklichen Bergknappen. Sie sollen wissen, daß sie in ihrer seelischen und materiellen Not nicht verlassen dastehen, daß vielmehr die gesamte Kreisbevölkerung, die engere Heimat, an ihrem tragischen Schicksal herzlichen Anteil nimmt und zu jeder Hilfe bereit ist.

Die bevorstehende Sammlung wird durchgeführt durch die Verbände der freien Wohlfahrtspflege.

Jeder gebe, wenn die bevollmächtigten Sammler in den nächsten Tagen an ihn herantreten, nach seinem Vermögen reichlich und von Herzen gern in dem Gedanken: Geteiltes Leid ist halbes Leid. Es gilt der Bekenntung zu einer wahrhaft guten Tat.

Größere Geldspenden bitte ich auf das Konto: Grubenunglück Grimborg, bei der Stadt Sparkasse in Unna zu überweisen.

Sämtliche Spenden werden durch einen zu ernennenden Ausschuss verwaltet und ausgegeben.

Unna, den 28. Februar 1946.

Der Landrat: Moenikes.

Achtung! PKW.-Fahrer

Fahrerlaubnis für PKW.

1. In Zukunft müssen Gesuche für Erlaubnis von Fahrten über 80 km oder an Sonntagen beim Landratsamt mindestens 10 Tage vor der Reise eingereicht werden.

2. Nur Gesuche für eine äußerst wichtige Fahrt werden in Zukunft Aussicht auf Erfolg haben.

Im Auftrage der Militär-Regierung.

Sonderhilfe

für Opfer des Faschismus.

Frühere Insassen von KZ-Lagern, die nach den kürzlich bekanntgegebenen Richtlinien der Militärregierung zum Bezuge von Sonderhilfe berechtigt sind, können sich bei dem für sie zuständigen Kreis-Sonderhilfsausschuß melden. Anträge auf Sonderhilfe müssen unter Benutzung eines bei den Dienststellen der Kreis-Sonderhilfsausschüsse erhältlichen Formulars gestellt werden.

Sonderhilfsausschuß für Opfer des Faschismus.

Mörder gesucht

Am 11. Februar 1946 hat der Rohrzieher Hermann Böse, geb. am 16. 11. 1926 in Massen, wohnhaft in Massen, Korsika 88, seinen Großvater, den Invaliden Hermann Passek, wohnhaft in Dortmund-Brackel, Sendstr. 34, ermordet. Er hat ihn mit einem Wollschal erdrosselt. Böse ist flüchtig und hält sich verborgen. Die Bevölkerung wird um Mithandlung gebeten. Mitteilungen nimmt der Kreispolizeichef des Kreises Unna, der Führer der Pol.-Rev.-Abtlg. des Amtes Unna-Kamen in Unna oder jede nächstgelegene Polizeidienststelle entgegen. Auf Wunsch werden diese vertraulich behandelt.

Der Kreispolizeichef.

Prüfung der Anlernlinge

Die nächste Prüfung der Anlernlinge findet im April 1946 statt. Zugelassen werden diejenigen Anlernlinge, die bis zum 31. März 1946 ihre Anlernzeit beendet haben und von ihrer Lehrfirma als prüfungsreif befunden werden. Eine durch Arbeits- oder Wehrdienst erfolgte Unterbrechung von mehr als 3 Monaten gilt nicht als Anlernzeit, sie muß nachgeholt werden.

Die Lehrfirmen werden hiermit aufgefordert, die in Frage kommenden Anlernlinge spätestens bis zum 15. März 1946 bei der Industrie- und Handelskammer, Dortmund, Petrystraße 9, anzumelden. Die Anmeldevordrucke sind in unserer Geschäftsstelle erhältlich.

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund.

Hinweise für die Ernährung

1. Alle Ergänzungskarten behalten für alle Warenarten ihren vollen Wert, abgesehen von dem Umtausch von Speisekartoffeln in Brot bzw. Mehl.
2. Die Rationen für Vollselbstversorger bleiben unverändert.
3. Brot. Die Brotration für Kartempfangen wie für Sammelverpflegungen verringert sich für alle Verbrauchergruppen mit Ausnahme der Vollselbstversorger bei Erwachsenen über 18 Jahren um 5000 Gramm Brot, Jugendlichen von 10—18 Jahren um 3000 Gramm Brot, Kindern von 6—10 Jahren um 3000 Gramm Brot, Kleinkindern von 3—6 Jahren um 2000 Gramm Brot, Kleinstkindern von 0—3 Jahren um 1000 Gramm Brot.
- Vgl. Bekanntmachungsblatt vom 1. 3. 1946.
4. Weizenmehl und Nahrungsmittel. Die Senkung der Nahrungsmittelration bei Erwachsenen aller Verbrauchergruppen mit Ausnahme der Vollselbstversorger um 1000 g betrifft für Westfalen lediglich die Ration über Weizenmehl. Hiervon werden auch die Sammelverpflegungen betroffen. Die Nahrungsmittelration dieser Verbrauchergruppen setzt sich also zusammen aus:
 - 500 Gramm Weizenmehl,
 - 400 Gramm Nahrungsmittel,
 - 100 Gramm Starkerzeugnissen.
5. Kinderstärkemehle. Kinderstärkemehle werden voll zugeteilt.
6. Fisch. Bei der Belieferung der Gaststätten sind auf einen Abschnitt F 1 oder F 2 oder F 3 300 Gramm (nicht 200 Gramm) Frischheringe (grüne Heringe) abzugeben.
7. Fett. Die Abschnitte über 62,5 g Fett der Ergänzungskarten S 66 und Sst 67 sowie der Berechtigungskarte für Mütter M 70 sind mit 50 g Butterschmalz, nicht Butter, zu beliefern und besonders abzurechnen.
8. Käse. Soweit Käse nicht lieferbar ist, soll Quark bezogen werden.

Abschnitte der 85. und der früheren Zuteilungsperioden über Käse sind verfallen und dürfen nicht mehr beliefert werden. Ernährungsamt Unna, Abt. B.

Fahrplanänderungen

Aus betrieblichen Gründen treten ab 4. 3. 46 in Unna folgende Fahrplanänderungen ein:

P 1601 Dortmund Hbf — Soest Unna jetzt an 17,52, ab 18,07

P 1657 Hagen Hbf — Hamm (Westf.) (So von Holzwickede) Unna jetzt an 18,01, ab 18,04

W P 1644 Soest — jetzt bis Dortmund Hbf Unna jetzt an 18,10, ab 18,13

P 1664 Hamm (Westf.) — Hagen Hbf (So bis Holzwickede) Unna jetzt an 19,54, ab 19,59

So P 1597 Holzwickede — Hamm (Westf.) Unna jetzt an 20,36, ab 20,38

W P 1647 jetzt von Dortmund Hbf — Soest Unna jetzt an 20,36, ab 20,39

P 1646 Soest — Dortmund Hbf Unna jetzt an 20,35, ab 20,40

P 1649 Dortmund Hbf — Unna Unna jetzt an 22,38.

Rentenzahlung

Die Zahlung der Invaliden-, Unfall- und Angestellten-Renten für den Monat März 1946 erfolgt beim Postamt 1 Unna, den zugeteilten Zweigpostämtern Heeren, Holzwickede und Massen sowie den Poststellen am Samstag, dem 9. März 1946, von 8—12 Uhr.

Die Invaliden- und Angestellten-Renten werden beim Postamt Kamen, den Zweigpostämtern Bergkamen und Rünthe, den Poststellen I Oberaden und Kaiserau und den Poststellen II, die dem Postamt Kamen zugeteilt sind, am Samstag, dem 9. März 1946, gezahlt. Die Zahlung der Unfall-Renten erfolgt später.

Militärgericht Unna

Falsche Angaben im Fragebogen. In mehreren ausgedehnten Verhandlungen beschäftigte sich das Militärgericht Unna mit verschiedenen Anklagen wegen wissentlich falscher Angaben im Personalfragebogen der Militärregierung.

Seine Mitgliedschaft in der SA und SS nicht angegeben zu haben, wurde Dipl.-Landwirt Heinrich Körver, Unna, vorgeworfen. Die Anklage stützte sich auf eine dem Gericht vorgelegte Original-Mitgliedskarte der SA mit Lichtbild und einen Brief von der Hand des Angeklagten an eine Ortsgruppe der NSDAP, in dem er sich selbst als SS-Schulungsleiter bezeichnet hatte. Das Gericht erkannte auf eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten. — Seine Mitgliedschaft zur NSDAP und zur SA verschwiegen zu haben, war Vorwurf der Anklage gegen den Zimmermeister Theodor Rübenacke, Osterflierich, der den lückenhaften Fragebogen als vorgesehenes Mitglied eines zu bildenden Kreistages vorgelegt hatte. Die Beweisaufnahme ergab, daß der Angeklagte kurz nach der Machtübernahme durch die NSDAP einige Zeit der Partei angehört hatte, bald aber mit ihr zerfallen und ausgeschlossen war. Seine Mitgliedschaft zur SA konnte nicht einwandfrei geklärt werden, jedoch war er nach Zeugnisaussagen einmal in SA-Uniform gesehen worden. Das Urteil lautete auf 4 Monate Gefängnis, wobei das Gericht hervorhob, daß es sich um eine absichtliche Täuschung der Militärregierung gehandelt habe, um in den Kreistag hineinzukommen. Daher handelte es sich um ein besonders schweres Vergehen, weil eine verantwortliche Stellung durch unwahre Angaben zu erreichen versucht worden sei. — Freigesprochen von der Anklage, wissentlich falsche Angaben über seine frühere

Zugehörigkeit zu einer NS-Organisation gemacht zu haben, wurde der 28jährige Fritz Schraub, Unna, in Unterlagen, die im August 1945 dem Landratsamt Unna eingebracht wurden, hatte er keine Mitgliedschaft zu irgendeiner NS-Organisation angegeben. Die Anklage gründete sich auf ältere Gerichtsakten, in denen ausweislich eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes eine Mitgliedschaft zur HJ und SA sowie zur NSV angegeben war. Das Gericht kam aber zu der Überzeugung, daß es sich hierbei um entschuldige Angaben handelte, die schon wegen der damaligen Jugendlichkeit des Angeklagten nicht der Wahrheit entsprechen konnten.

Frauenbesuche im Ungarnlager verboten

Unter der Anklage, eines Verstoßes gegen die öffentliche Ordnung und die Interessen der Alliierten Streitkräfte hatten sich fünf Frauen und Mädchen vor dem Militärgericht Unna zu verantworten, denen verbotswidriger Aufenthalt, teils während der ganzen Nacht, innerhalb des Kriegsgefangenenlagers SS-Kaserne, Unna, zur Last gelegt wurde. Der Anklagevertreter betonte, daß in letzter Zeit durch Frauen zweifelhaften Charakters große Unannehmlichkeiten entstanden seien, so daß die Frauenbesuche im Ungarnlager unbedingt zu unterbinden seien. Diesen Standpunkt vertrat auch das Gericht, das die einzelnen Angeklagten wie folgt verurteilte: Maria Perder, Unna, 7 Tage Gefängnis; Anna Eukner, Bergkamen, 7 Tage Gefängnis; Helene Zuckert, geb. Hartmann, Bönen, 7 Tage Gefängnis; Karoline Schwartejäger, Bönen, 7 Tage Gefängnis, und Luise Wesseling, Köln-Wilbör, 7 Tage Gefängnis.

Kirchliche Nachrichten

evangelische Gottesdienstordnung

Unna
Sonntag, den 10. März 1946.
Lutherhaus: 9.30 Uhr: Pastor C. Dr. Lutz, anst. Abendmahl; 11.00 Uhr: Kindergottesdienst; 14.00 Uhr: Kindergottesdienst.
Christuskirche: 9.30 Uhr: Pastor Homann, anst. Abendmahl; 11.00 Uhr: Kindergottesdienst; 16.30 Uhr: Choralstunde.
Betsaal Massen: 9.30 Uhr: Pastor Mayer, Gottesdienst mit Abendmahl; 9.30 Uhr: Kindergottesdienst.
Donnerstag, den 14. März 1946.
Aula des Oberlyzeums (Bornekamp): 20.00 Uhr: Passionsandacht. Die Aula ist geheizt.
Kindergarten Königsborn: 17.00 Uhr: Passionsandacht.
Betsaal Massen: 20.00 Uhr: Passionsandacht.
Holzwickede.
Sonntag, den 10. März 1946.
9.30 Uhr: Gottesdienst; 10.30 Uhr: Kindergottesdienst; 16.00 Uhr: Männerdienst (Vortrag Pastor Mayer, Massen).
Kamen.
Sonntag (Invokavit), den 10. März 1946.
Lutherkirche: 9.30 Uhr: Trauergottesdienst, Sup. Philipp; 4.00 Uhr: Männerdienst; 5.00 Uhr: Jungkreis; 2.00 Uhr: Kindergottesdienst.
Montag: 3.30 Uhr: Frauenchor; 7.00 Uhr: Posaunenchor. — Dienstag: 7.30 Uhr: Mädchenkreis. — Mittwoch: 3.00 Uhr: Frauenhilfe Oberberge in der Heideschule; 5.00 Uhr: Jungchor für Knaben; 7.30 Uhr: Passionsandacht in der Lutherkirche. — Donnerstag: 4.00 Uhr: Bibelschar. — Freitag: 7.30 Uhr: Kirchenchor.
Bergkamen.
9.00 Uhr im Pfarrhaus am Königsplatz; 10.00 Uhr im Wohlfahrtsgebäude in Schönhausen. Im Anschluß an beide Gottesdienste: Feier des Hl. Abendmahls, 11.15 Uhr: Kindergottesdienst.
Ellerich.
9.00 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Schulz; 10.00 Uhr: Kindergottesdienst, Pfr. Schulz. Freitag, 17.00 Uhr: 1. Passionsandacht.
Brochen.
9.00 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Hirsch; 10.00 Uhr: Kindergottesdienst.

Such-Anzeigen

Wer kann Auskunft geben über meinen Mann, den

Gefr. Emil Knafla

aus Kr. Landsberg a. W., Feldpostnummer L 04 874, und welcher Kamerad war von Oktober 1944 bis Februar 1945 in Lüljar, Kr. Euskirchen, mit ihm zusammen? Auskunft erbittet Frau Heria Knafla, Overberge II bei Kamen, Brinkmannshof.

Wer kann Auskunft geben über den

Stabsgefr. Willi Biermann

frühere Feldpostnummer L 01 045 LGPa. Paris? Um Nachricht bittet Ww. Aug. Biermann, Kamen, Westenmauer 27.

Feldpostnummer M 08 843 F, MPA. Wien

Wer war bei dieser Einheit und kann Auskunft geben über den M. A. Gefr. Karl Lohmann. Was ist nach August 1944 in Rumänien aus dieser Einheit geworden? Frau Else Lohmann, Holzwickede, Poststraße 15.

Wer kann Mitteilung machen über den

Obergefr. Walter Hempert

Stammkomp. 134 I Brünn/Mähren. Zuletzt Mitte April 15 km von Brünn als Melder gesehen worden. Wlth. Hempert, Lohausenholz b. Hamm i. W., Hammer Str. 305.

Feldpostnummer 19 684 E

Wer war bei dieser Einheit Juli—August 1944 in Bessarabien und kann Angaben über Erwin Specht, geb. 9. 10. 25, zuletzt Div. Fstl. Batt. 306/4 Komp., Schw. M. G. Komp., Wilhelm Specht, Langschede, Oststraße 5 a.

Wer kann mir Auskunft geben über den

Schützen Franz Weischenberg?

Letzte Anst. Flia-Batt. Greifswald, 2. Komp., Festung Schneidemühl. Frau Berta Weischenberg, Westlick 8. Kamen, Bahnhofstr. 65.

Feldpostnummer 20 993 A

Wer kann mir Auskunft geben über den

Obergefr. Rudolf Neise?

Letzte Nachricht vom 7. 1. 1945 aus Tilsit. Frau Rudolf Neise, Massen, Bockumweg 1.

Feldpostnummer L 11 560, LGPA. Posen

Wer kennt meinen Bruder, den Oberstlt. Fridtjof Pasquay und hat über sein Schicksal etwas erfahren? Vermißt in Rußland seit 25. 11. 41. A. Beckmann, Unna i. W., Velzenerweg 36.

Feldpostnummer 58 147 C

Wer kann Angaben machen über den Verbleib des Hauptgefr. Wilhelm Miedendorfer? 41. Inf.-Division — Hauptmann Funk — Marine-Einh. Droste, Batt. 999. Letzte Nachr. im Jan. 1945 aus Brot u. Agram, Kroatien, sowie

Feldpostnummer 24 752

Wer war bei dieser Einheit und kann ab 24. 1. 1945 etwas berichten über San.-Obergefr. Adalbert Gronke, letzte Post aus Ungarn Kaab (Gör.) Laz. 13. Pz.-Div. in Budapest. Frau Martha Ellerkmann, Nordlünern b. Unna, Kreisstraße 8.

Feldpostnummer 40 865 D

Welcher Kamerad kann mir Auskunft geben über meinen Mann Wilhelm Berg, geb. 22. 2. 1912. Zuletzt kämpfte er noch im Ort Vossenack an der Stollbergischen Front und ist dort seit dem 2. 11. 44 vermißt. Frau Ida Berg, Bönen i. W., Beethovenstr. 17.

Welcher Kamerad kann Auskunft geben über

Obergefr. Heinrich Lüblinghoff

Feldpostnummer 19 760 A. War als Melder bei der H.-Art.-Abt. (mot.) II/68 zuletzt gekämpft bei Teschen — Mährisch-Ostau, Troppau, letzte Post 20. 2. 45. Frau Ww. Lüblinghoff, Westerbönen 8.

Wer kann uns Angaben machen über unseren Sohn

Uffz. Werner Lueg

Feldp.-Nr. 29 635 C, wurde am 8. 3. 1945 bei Cosel (Oberschles.) am Kopf verwundet. Weiter keine Nachricht. Familie Wilhelm Lueg, Fröndenberg-Ruhr, Karl-Wildschütz-Str. 15.

Feldpostnr. 29 054 Kurland

Wer kann Auskunft geben über den

Uffz. Erich Güttler?

Wer war bei dieser Einheit? Frau Ilse Güttler, Kaiserau-Kamen, Germaniastr. 10.

Feldpostnummer 20 993 A

Ehemalige Kameraden dieser Einheit wollen bitte Nachricht geben an Frau Rudolf Neise, Massen, Bockumweg 1.

Wer kann mir über den

Pol.-Anw. Wlth. Brüggendorst

Auskunft geben? Letzte Post vom 24. 2. 45 von der Pol.-Kraftfahrerschule Iglau, Ers.-Abtl., 2. Komp., Böhmisches-Mähren. Frau Brüggendorst, Kaiserau 5—8, Kamen-Land, Springorumstr. 3.

Wer kann mir Auskunft geben über den

Oberfeldw. Wlth. Hartig

Feldpostnummer 01 109? Die letzte Nachricht habe ich vom 10. 3. 1945 aus Ungarn. Frau Gerda Hartig, Kamen, Weststraße 72.

Wer kann mir Auskunft geben über den

Obtl. Richard Zidek

vermißt bei Mehrlack (Ostpr.)? Letzte Nachricht habe ich vom 6. 2. 1945. Frau Aenne Zidek, Kamen, Heerenstr. 100.

Feldpostnummer M 63 511 D

Marine-Postamt Hamburg

Wer kann mir Auskunft geben über den

Obtl. Karl Lübke?

Letzte Nachricht von Februar 1945 aus Angermünde. Friedrich Lübke, Oberaden 52 über Kamen.

Feldpostnummer 48 245 B

Welcher Kamerad kann uns Auskunft geben über den Gefr. Heinrich Menken? Die letzte Nachricht ist vom 3. Januar 1945 aus Ostpr. Otto Menken, Lerche bei Hamm.

Feldpostnummer 45 219 B

Welcher Kamerad kann uns Auskunft geben über unseren Sohn Karl-Heinz Rose, geb. am 15. 12. 1926 oder wer war mit ihm bei d. Waldkampfbahn? Elter im Westen zusammen? Um Nachricht bittet Otto Rose, Kamen, Am Bollwerk 8.

Wer kann Auskunft geben über meinen

Sohn

Obergefr. Gerhard Willner

Feldpostnummer 22 081, letzte Nachricht am 14. 2. 1945 aus Hirschberg (Schles.)? Paul Willner, Lerche/Kamen, Heidestraße 46.

Ver-schiedenes

Tücht. Hausd.

deria sucht

Kundscha

a. d. Lande

Landkrs. Um

Seest. Ang. u

an die Amtl.

Leder-

hanschu

in der K

verloren.

bringer er

Abzugeben: s

straße 3.

Rechter

H.-Gumm

Uebersch

verloren. B

bringer erh

Abzug. bei

mana, Holz

Dudenroth 2.

Gut erh. Kl

gen gegen

Anzug

od. Anzugst

gr. schlonk.

Schmitz, Fr

straße 6, Rol

Für Schüler

Klasse

Nachhilf

in Englisch

Angebote unt

an die Amtl.

Wer erteilt

Unterrich

in Stenograph

Buchführung?

u. 569 a. d.

Staatl. gef

sehr guter

Klausenpfe

Otto Racht

men, Westm

Nr. 41.

Tran
Hohe

Auf
an de
Gem
mast
und u
bo",
einige
an Ru
das nie
sonder
ßen B
Indus
ben na
gewalt

Als an
der voll
Donnerg
gewitter
einer sch
Gelände
berg III
verband
lichem
Kräfte d
aller
glücke
britische
sche Be
Innen g
erheben
des gar
Landes
Toten
Sonntag
kaue d
Weddin

Im sch
Lorbeer
mit den
Gruben
kaue w
ten „Gl
pen. Ue
weißen
Grund
Ben Tra
zen üb
kierf v
strahlt
märzlic
aber m
mochte
Schmer
len h
Ehrenge
weiten
fügbare
standen
durch
die Teil
ermögl

Die
Trauer
Bergkn
mütiger
der vie
Würge
Schicks
Schach
überwä
der Hi
Ber
der Le
lenberg
in sein
von Gr
das je
bau ge
men u
seien
unheim
ausges
Trauer
zur Ue
Schick
gemein
Offizie

er NS-Organ
haben, wurde
Schraub, Unna
in August 1943
Unna einge
er keine Mit
endeiner NS
eben. Die An
auf ältere Ge
en ausweislich
benen Lebens
schaft zur H
SV angegeben
kam aber zu
daß es sich
uld bare Ange
hon wegen der
chkeit des An
Wahrheit ent

Ungarnlager

en
ge eines Ver
ffentliche Ord
essen der All
hatten sich füm
itten vor dem
zu verantwor
swidriger Auf
und der ganzen
es Kriegsgefan
erne, Unna, zu
Der Anklage
daß in letzter
a zweifelhaften
Unannehmlich
seien, so daß
e im Ungarn
zu unterbinden
andpunkt ver
ericht, das die
igten wie folg
Perder, Unna
s; Anna Ent
7 Tage Ge
Zueckett geb
7 Tage Gefäng
warteläger, Bö
gnis, und Luis
Wülfdorf, 7 Tage

Ver

sch
Tücht. Haus
deria sucht
Kundsch
a. d. Lande
Landkrs. Um
Soest. Ang. u
an die Amtl.

Leder
hanscho
in der K
verloren. W
bringer erh.
Abzugeben: M
straße 3.

Rechter
H.-Gumm
Uebersch
verloren. W
bringer erh.
Abzug. Bei
mann, Holz
Dudenroth 2.

Gut erh. Kin
gen gegen
Anzug
od. Anzugst
r. schlank.
Schmitz, Pri
straße 6, Ruf

Für Schüler
Klasse
Nachhil
in Englisch
Angebote unt
an die Amtl.

Wer erteilt
Unterric
in Stenograph
Buchführung?
u. 569 a. d.

Staatl. gep
sehr guter
Klauepfl
Otto Rachau
men, Westen
Nr. 41.

Trauerfeier für die Opfer von „Grimberg III/IV“

Hohe Vertreter der Behörden und Konfessionen übermittelten den Hinterbliebenen Beileid und Hilfe. — Forderungen nach erhöhter Sicherheit im Bergbau

Auf den himmelragenden Fördertürmen des schwarzen Reviers an der Ruhr und von den öffentlichen Gebäuden der Städte und Gemeinden des Industriegebietes wehten schon oft die Fahnen halbmast, wenn der tägliche harte Kampf um die Kohle von der jähen und unerbittlichen Hand des Todes gezeichnet worden war. „Radbo“, „Minister Stein“, „Mont Cenis“ und „Kaiserstuhl“ sind nur einige dieser großen Erntefläten des schwarzen Todes, der dem Volk an Ruhr und Lippe so manches schwere Leid zufügte, aber ein Leid, das nie allein und einsam im Bannkreis des Unglücksschachtes blieb, sondern stets getragen und geborgen war in der großen Bergmanns- und Schicksalsfamilie des weiten Industriereviers. Wieder forderte nun das Suchen und Graben nach dem wertvollen schwarzen Gut im Schoße der Erde eine gewaltige Katastrophe.

Als am 20. Februar kurz nach der vollen Mittagsstunde sich das Donnerrollen eines Vorfrühlingsgewitters mit den Urkrafttönen einer schweren Explosion auf dem Gelände der Schachtanlage Grimberg III/IV der Zeche Monopol verband, hatten die nach menschlichem Vermögen gebändigten Kräfte der Natur das schwerste aller bisherigen Bergwerksunglücke heraufbeschworen, dem 3 britische Offiziere und 401 deutsche Bergleute zum Opfer fielen. Ihnen galt das Gedenken in einer erhebenden, von der Mittrauer des ganzen Ruhrreviers und des Landes der roten Erde getragenen Totengedenkfeier am Sonntagvormittag in der Waschkau des Unglücksschachtes zu Weddinghofen bei Kamen.

Im schlichten Trauergewand von Lorbeer und Tannengrün, bestickt mit den Flämmchen brennender Grubenlampen, stand die Waschkau würdig gerichtet zum letzten „Glückauf“ an die toten Knapen. Ueberragt von einem großen weißen Kreuz auf schwarzem Grund erhob sich inmitten der großen Trauergemeinde ein von Kränzen überdeckter Katafalk, flankiert von Grubenlampen und überstrahlt vom matten Glanz einer märzlichen Sonne, deren Licht aber nicht durchzudringen vermochte in die von Leid und Schmerz erfüllten Herzen der vielen hundert Angehörigen und Ehrengäste, die dichtgedrängt den weiten Raum bis zum letzten verfügbaren Platz füllten. Draußen standen weitere Hunderte, denen durch Lautsprecherübertragung die Teilnahme an der Gedenkfeier ermöglicht wurde.

Die getragenen Klänge eines Trauermarsches, gespielt von einer Bergknappenkapelle, fanden wehmütigen Widerhall in den Herzen der vielen Trauernden. Der harte Würgegriff des Todes und das Schicksal der in der Tiefe des Schachtes begraben Knapen überwältigte manches tapfere Herz der Hinterbliebenen.

Bergwerksdirektor Wagner, der Leiter der Essener Steinkohlenbergwerke AG., kennzeichnete in seiner Ansprache das Unglück von Grimberg III/IV als das größte, das je über den deutschen Bergbau gekommen sei. Alle Maßnahmen und Ueberwachungsmethoden seien wertlos, wenn sie durch die unheimlichen Kräfte der Natur ausgeschaltet würden. Trotz aller Trauer gelte es, die innere Kraft zur Ueberwindung des schweren Schicksalsschlages zu finden. Der gemeinsame Tod der 3 britischen Offiziere und der deutschen Berg-

leute sei Symbol dafür, daß die Menschheit sich auf bessere Aufgaben besinnen möge, besonders in der gemeinsamen Arbeit zur Bekämpfung der vielen Gefahren des Bergbaus.

Präses D. Koch übermittelte das Beileid der evangelischen Kirche Westfalens. „Schon der Krieg hat die Gemeinde Bergkamen schwer heimgesucht“, so sagte er u. a., „und nun ist noch einmal eine so schwere Heimsuchung über sie hinweggegangen. Es ist verständlich, wenn angesichts all' des Leides die Frage „Wo ist Gott“ auftaucht. Wo er ist? Wer will darüber etwas sagen. Es ist für uns Menschen ein unlösbares Rätsel. Paulus sagt in seinem Brief an die Römer im 14. Kapitel: „Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Also, ob wir leben oder sterben, wir sind des Herrn“. Und als neues Zeugnis führe ich die Verse des Frühvollendeten Dietrich Bonhöfer an, die er am 1. Januar 1945 im Gestapogefängnis in Berlin dichtete: „Und reichst Du uns den schweren Kelch, den bitteren des Leids, so nehmen wir ihn dankbar, ohne Zittern, aus der geliebten Hand“. Solche weltüberwindende und todbesiegende Kraft möge sich auch in die Herzen der Hinterbliebenen ergießen. Menschenworte und Menschenmacht versagen in solchen Stunden. Ergriffen von der Größe der Trauer und des Leides kann ich nur sprechen: „Der Herr hat es gegeben, der Herr hat es genommen, der Name des Herrn sei gebenedeit“. Anschließend verkündete Präses Koch die Stiftung von 50000 RM und das Ergebnis einer Kollekte in allen westfälischen Kirchen als Beitrag zur Linderung der wirtschaftlichen Not der Hinterbliebenen.

Die Anteilnahme des Erzbistums Paderborn überbrachte

Erzbischof Lorenz Jaeger Das Massensterben im Industriegebiet während des Krieges habe die Menschen gelehrt, dem Tod ins Auge zu schauen. Aber als die Nachricht von der Grimberger Katastrophe eingetroffen sei, habe sich ihm das Herz zusammengekrampft und die bange Frage auf die Lippen gedrängt: „Ist der Kelch des Leidens noch nicht voll? Ist nicht genug des Weinens und Wehklagens auf der Erde?“ Der Menschengestalt vermöge nur wenig das Dunkel um diese Fragen aufzuhellen. Aber der Christ wisse, daß alles Leben lebe aus dem Opfer. Darum könne man nur mit Dankbarkeit vor den Toten des Unglücks stehen, die in ihrem gefährvollen Beruf ihr Leben op-

ferten, damit Kohle werde. Ihr Tod sei Beispiel und Mahnung dafür, das Leben zu leben für das Wohl aller. Eine Spende von 50000 RM. und der Ertrag einer Kirchenkollekte, beide Beträge beim Dekanat Kamen besonders für die Erziehung der Waisen verfügbar, seien der äußere Ausdruck der Anteilnahme des Erzbistums Paderborn am Schicksal der Hinterbliebenen.

Im Namen der Offiziere der North German Coal Control sprach

Mister Collins Worte wärmster Anteilnahme und Worte ehrenden Lobes für die Rettungsmannschaften, deren Arbeit trotz großer Feuer und steter Gefahr einer neuen Explosion schwierig und heroisch gewesen sei. Bei diesem Unglück habe es keine Nationalitäten gegeben, sondern es sei alles getan worden, um die lebend zu bergen, die geborgen werden konnten.

Oberpräsident Dr. Amelunxen übermittelte neben dem Beileid der gesamten Provinz Westfalen das Beileid der Nordrheinprovinz sowie der Ministerpräsidenten der amerikanischen Besatzungszone. Linderung des seelischen Leides und der wirtschaftlichen Not der Hinterbliebenen sei eine Selbstverständlichkeit. Darüber hinaus habe der Bergmann als Vertreter eines der schwersten und gefährvollsten Berufe das Recht, daß kein Weg verabsäumt würde, seine Arbeit zu sichern. Denn das Leben eines Kumpels sei mehr wert als die Rentabilität einer ganzen Kohlenzeche.

Regierungspräsident Fries führte nach Worten des Beileids und der Mittrauer, die er im Namen des Regierungsbezirks Arnsberg und aller Behörden ausdrückte, u. a. aus: „Wenn der schwarze Tod durch die Grube jagt, gibt es viel Tränen, Kummer und Sorge. Die Tage der Not auf Grimberg haben die Kameradschaft im Leben und Tod neu gezeigt und von den Rettungsmannschaften wurde Uebermenschliches geleistet. Von allen wurde alles getan, was nur möglich war. Die Toten klagen nun an und rufen die Gewissen bei den Werksleitungen und Behörden an, alle Maßnahmen zu überprüfen und neue zu ersinnen, um die Sicherheit im Bergbau zu erhöhen und ähnlichen Katastrophen vorzubeugen. In den vergangenen 12 Jahren ist leider auf diesem Gebiete nicht alles Notwendige geschehen. Der Raubbau des Nazisystems im Bergbau bedingte schwere Versäumnisse in den Sicherheitsmaßnahmen. Aber auch in den vergangenen Monaten hätte man schneller an die Korrigierung der Unterlassungen in den notwendigen Sicherheitsmaßnahmen gehen können. Die Wirtschaft ist für den Menschen da und nicht der Mensch für die Wirtschaft“. Der Regierungspräsident schloß seine Ansprache mit dem Satz: „Wir sind nicht in der Lage, alle Not und alles Elend zu stillen. Nur einer kann uns trösten: Jesus Christus, der Gekreuzigte.“

Als Vertreter der Bergbehörde sprach

Berghauptmann Nolte vom Oberbergamt Dortmund. Die furchtbare Katastrophe, so führte

er u. a. aus, habe mit erschreckender Deutlichkeit die Gefahren des Bergbaus vor aller Augen geführt. Trotz aller wissenschaftlichen Erkenntnisse und praktischen Erfahrungen ließen sich die Gefahren des Bergbaus wohl nie restlos beseitigen. Trotzdem dürfe man nicht zurückschrecken und sich mit etwas Unüberwindlichem einfach abfinden. In der Öffentlichkeit tauche mit Recht die Frage nach den Ursachen des Unglücks auf. Diese würden aber voraussichtlich nie ganz geklärt werden können. Die Explosion habe sämtliche Baue in Mitleidenschaft gezogen. Ferner lägen die Zeugen tief im Schacht tot an ihren Arbeitsplätzen. Die eingeleitete Untersuchung werde mit größter Sorgfalt durchgeführt. Wo sich Fehler und Nachlässigkeiten herausstellen sollten, versprach Berghauptmann Nolte die Verantwortlichen zu strenger Rechenschaft zu ziehen.

Der Vorsitzende der Bergarbeiter-Gewerkschaft, Schmidt, Dortmund, forderte für die Zukunft größere Kontrollen durch Betriebsräte und Grubensicherheitskommissare, nachdem er in teilnehmenden Worten der toten Arbeitskameraden gedacht hatte.

Weiter traten noch mit letzten Grüben und warmempfundenen Beileidsworten hinter den Katafalk: Herr Lichtenstein von der Bezirksleitung der KPD, der das gemeinsame Grab der toten Knapen als Mahnung zu gemeinsamer Arbeit und Anstrengung zur Verwirklichung der Einheit der Arbeiterschaft bezeichnete, und Herr Gleissner für die SPD aller Zonen. Er betonte, daß die Sozialdemokratie sich bemühen werde, die Untersuchung nach der Ursache des Unglücks so zu forcieren, daß nicht nur von eventuell Schuldigen gesprochen werden könne. Denn gewisse Fahrlässigkeiten seien nicht von der Hand zu weisen.

Ein Vertreter der Belegschaft des Unglücksschachtes, Herr Schröder, widmete seinen verbliebenen Arbeitskameraden zum Abschluß der Reden ein herzliches Gedenken aufrichtiger Treue. Sein letztes „Glückauf“ an die teuren Toten wurde aufgenommen und weitergetragen von den wehevollen Klängen des Chores: „Wie sie so sanft ruhen“. Noch einmal vereinte sich die große Trauergemeinde in stillem Gedenken an die Opfer der gewaltigsten Katastrophe des deutschen Bergbaus, von denen die meisten ihr Grab fanden an der Stätte ihrer täglichen Arbeit und Mühe um die Kohle, dem wertvollen Schatz des schwarzen Reviers im westfälischen Land.

Trauerfeier im Rundfunk

Am Sonntag, 3. März, in der Zeit von 21.25—21.45 Uhr brachte der Nordwestdeutsche Rundfunk einen von Dr. Bernhard Ernst gesprochenen und geleiteten Hörbericht von der Trauerfeier für die Opfer der Grubenkatastrophe von „Grimberg III/IV“. Das Hörbild vermittelte durch gute Ausschnitte einen stimmungsvoll überzeugenden Eindruck von der Gedenkfeier für die Toten des größten deutschen Bergwerksunglücks.

Mitten aus einem arbeitsreichen Leben entriß uns das Schicksal meinen lieben, treusorgenden Mann, den guten Vater unseres Jungen, unsern lieben Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffen und Vetter

Alfred Dangert

im Alter von fast 35 Jahren.

Durch das gleiche Schicksal verloren wir noch unseren lieben Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffen und Vetter

Friedrich Dangert

im Alter von fast 28 Jahren. In tiefer Trauer: Margarete Dangert geb. Gerberding, nebst Sohn u. Anverwandten. Bergkamen (Landwehrstr. 3 und Hoeterstr. 2), Deggen-dorf, Dortmund, Stadthagen, den 20. Februar 1946.

Plötzlich und unerwartet verunglückten bei dem Gruben-unglück auf der Zeche Grimberg III/IV die

Hauer Friedrich Bittner und Alfred Bittner

im Alter von 40 u. 39 Jahren. In tiefer Trauer: Frau Luise Bittner geb. Hilsmann / Sohn Hans u. Pflegekinder Marga Müller / Frau Anna Bittner geb. Ahlfeld u. alle Anverw. Bergkamen, den 20. Februar 1946.

Bei dem schrecklichen Grubenunglück am 20. Februar verloren wir meinen geliebten Mann, meinen guten, treusorgenden Vater, unsern guten Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Vetter

Josef Krachenfels

im Alter von 39 Jahren. In tiefem Schmerz: Erna Krachenfels geb. Frommeyer / Liane Krachenfels u. Anverw. Kamen (Weddinghofer Str. 21), im März 1946.

Zugleich mit ihm verloren wir meinen geliebten Mann, meinen guten, immer besorgten Vater, unsern guten Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Vetter

Willi Krachenfels

im Alter von 25 Jahren. In großem Leid: Emmy Krachenfels geb. Mooren / Söhnchen Willi und Anverwandte. Bergkamen (Lentstr. 3), im März 1946.

Am 20. Februar starben durch Unglücksfall mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Bergmann Josef Krahl

im Alter von 53 Jahren, und mein lieber Sohn, unser lebensfroher Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter, mein herzlichster Verlobter, unser lieber Schwiegersohn und Schwager

Bergmann Erich Langer

im blühenden Alter von beinahe 21 Jahren. In stiller Trauer: Frau Ida Krahl nebst Kindern und Anverwandten Annemarie Maier als Verlobte nebst Eltern, Schwester und Bruder. Bergkamen, den 28. Februar 1946.

Hart und schwer traf uns das Schicksal und nahm mir durch Grubenunglück meinen innigstgeliebten Mann und treuen Lebenskameraden, Gerd's lieben Vati, meinen lieben Schwiegersohn, guten Bruder und Onkel

Otto Blanke

im Alter von fast 44 Jahren. In tiefer Trauer: Paula Blanke geb. Grelling / Gerd als Sohn und alle Anverwandten.

Von dem gleichen Schicksal betroffen wurde mein lieber Mann und guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Erich Grelling

im Alter von fast 40 Jahren. In tiefer Trauer: Ida Grelling geb. Koppe / Horst, Rolf u. Klaus, und alle Anverw. Bergkamen (Freiligrathstr. 66 und Schoellerstr. 12), im März 1946.

Am 20. Februar verunglückte auf der Zeche Kuckuck durch ein schweres Grubenunglück mein innigstgeliebter Sohn, Bruder, Onkel, Neffe und Vetter, der

Schlepper Karl-Heinz Berendes

im blühenden Alter von 16½ Jahren. Mit ihm verunglückte sein bester Freund

Horst Gerstberger

im Alter von 17½ Jahren. In tiefer Trauer: Familie Heinrich Berendes / Familie Gerstberger u. alle Anverwandten. Kamen, Bergkamen, Dortmund, Celle und Schlesien, im März 1946.

Am 20. Februar starb plötzlich und unerwartet durch Unglücksfall unser geliebter, guter Sohn, mein lieber Bruder, Enkel, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter

Schlösser Hans Eggenstein

im blühenden Alter von fast 32 Jahren.

In tiefer Trauer:

Familie Wilhelm Eggenstein und Anverwandte. Bergkamen (Lentstr. 7) und Bremen, 23. Februar 1946.

Gott, der Erlöser, nahm plötzlich und unerwartet durch Unglücksfall unsern guten, lieben, treusorgenden Vater, meinen lieben Sohn, unsern guten Bruder, Schwager und Onkel

Paul Dornbusch

im Alter von 47 Jahren.

In tiefem Herzeleid: Seine Kinder, Frau Ww. Dornbusch und alle Anverwandten. Kamen, den 20. Februar 1946.

In der Blüte seines Lebens nahm Gott der Herr durch Unglücksfall meinen lieben, herzenguten Mann, den treusorgenden Vater seiner lieben Kinder, meinen lieben Sohn, guten Bruder, Schwager, Onkel, Neffen und Vetter

Hauer Wilhelm Volkmann

im blühenden Alter von 35½ Jahren. Er folgte seinem Vater nach 4 Monaten in den Tod. In tiefem Schmerz: Ww. Elise Volkmann geb. Grünwald und Verwandte. Weddinghofen (Talstr. 55), den 20. Februar 1946.

Nach Gottes heiligem Willen nahm der Herr mitten aus seinem schaffenden Leben meinen guten Mann, unsern treusorgenden Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Fritz Rediger

im blühenden Alter von 38 Jahren infolge Unglücksfalles zu sich in sein Reich. In stiller Trauer: Frau Hedwig Rediger geb. Köster nebst Kindern und Anverwandten. Bergkamen (Bambergstr. 188), Freiske, 20. Februar 1946.

Wir verloren am 20. Februar durch Unglücksfall meinen herzenguten Mann und besten Lebenskameraden in Freud und Leid, den treusorgenden Vater meiner sechs unmündigen Kinder, unsern guten Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffen und Vetter

Bergmann Paul Wohlgenuth

im blühenden Alter von 31 Jahren. In tiefem Schmerz namens der Angehörigen: Margarete Wohlgenuth geb. Marquardt. Kamen (Körnerstr. 42), 25. Februar 1946.

Bei dem schweren Grubenunglück auf der Schachtanlage Grimberg verlor ich meinen lieben, unvergeßlichen Mann, den allzeit guten, treusorgenden Vater meiner Kinder

Grubenbetriebsführer Heinrich Schwenner

im Alter von 44 Jahren.

Im Namen aller Angehörigen in tiefer Trauer:

Hilke Schwenner geb. Geldmacher / Heidi, Linde, Heinz-Georg.

Weddinghofen 67, Post Bergkamen, im Februar 1946.

Am 20. Februar verloren wir durch Unglücksfall meinen lieben Mann, meinen herzenguten Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Reviersteiger Georg Jahn

im Alter von 27 Jahren.

In tiefem Schmerz:

Frau Anna Jahn geb. Schmülling nebst Töchtern Monika und Anverwandten.

Overberge, Bergkamen, Wilhelmshaven, 25. Febr. 1946.

Bei dem schweren Grubenunglück am 20. Februar verunglückte mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Richard Dreinert

geb. 30. 4. 1905.

In tiefem Schmerz: Frau Aenne Dreinert geb. Hauk Ingrid und Richard Dreiner und alle Anverwandten. Bergkamen (Wilhelmstr. 11), den 22. Februar 1946.

Infolge eines schweren Grubenunglücks verlor ich nach 6½-jähriger, überaus glücklicher Ehe meinen innigstgeliebten Mann, meinen über alles geliebten Papi, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffen u. Vetter

Hauer Albert Krüger

im Alter von 36 Jahren. In tiefer Trauer: Elly Krüger geb. Ebenrock / Söhnchen Wilfried u. alle Anverwandten. Kamen (Sommerweg 30), Bergkamen, Hagen und Beverungen, den 20. Februar 1946.

Durch ein schweres Grubenunglück verloren wir am 20. Februar meinen lieben, guten Mann, unsern lieben Vati, Pflegevater, Schwiegervater, Sohn, Schwager, Onkel, Vetter und meinen einzig lieben Opi seiner kleinen Dagmar

Bergmann und Filmvorführer Erich Heinze

im Alter von 45 Jahren. Sein Leben war Arbeit und Aufopferung für seine Lieben. In tiefem Schmerz: Frau Martha Heinze geb. Müller nebst Kindern u. Anverw. Weddinghofen (Pappelplatz 3), den 27. Februar 1946.

Mein lieber, nimmermüder Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwiegersohn, Schwager und Vetter

Wilhelm Pöhler

kehrt nicht mehr zu uns zurück. Das unerbittliche Schicksal hat ihn im Alter von 55 Jahren durch Gruben-unglück aus unserer Mitte gerissen. In tiefem Schmerz: Frau Frida Pöhler geb. Buchmeyer nebst Kindern und Anverwandten. Kamen (Glückaufstr. 1), 20. Febr. 1946.

Plötzlich und unerwartet traf uns die noch unaussprechliche Nachricht, daß unser lieber, unvergeßlicher Sohn und Bruder, Vetter und Neffe

Friedrich Gröger

durch das Grubenunglück am 20. Februar 1946 sein hoffnungsvolles Leben hingab. Er starb im Alter von 22½ Jahren. In stiller Trauer:

Familie Friedrich Gröger und Anverwandte.

Bergkamen (Russellstr. 14), 21. Februar 1946.

Heute mittag verschied unerwartet infolge eines Unglücksfalles mein lieber, herzenguter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Opa, der

Bergmann Franz Steinki

im Alter von 46 Jahren. Er starb in treuer Pflichterfüllung in Ausübung seines Berufes. In tiefer Trauer: Frau Anna Steinki geb. Hennig nebst Kindern u. Anverwandten. Kamen (Schlachthofstr. 15), Hamburg, Waabs, 20. 2. 46.

Nach Stunden bangen Hoffens und Wartens erhielten wir nun die noch unaussprechliche Nachricht, daß unser geliebter, jüngster Sohn, lieber Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

Hans Heppner

im blühenden Alter von 21 Jahren infolge Unglücksfalles nie mehr in sein Elternhaus zurückkehrt.

In tiefer Trauer:

Familie Josef Heppner nebst Anverwandten.

Bergkamen (Mackensenstr. 5), den 22. Februar 1946.

Plötzlich und unerwartet verschied infolge Unglücksfalles mein lieber Mann, unser guter Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Hermann Kammeier

im Alter von 36 Jahren.

In tiefer Trauer: Frau Bertha Kammeier geb. Hartmann nebst Kindern und Anverwandten. Weddinghofen (Tüddinghauserstr. 92a), Bergkamen und Gelsenkirchen, den 20. Februar 1946.

Hart und schwer traf uns die unaussprechliche Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, unser lieber Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

Heinrich Niemann

im Alter von 38 Jahren plötzlich und unerwartet infolge Unglücksfalles von uns gerissen wurde.

In tiefer Trauer:

Frau Ida Niemann geb. Schickentanz und Kinder. Oberaden und Weddinghofen, den 20. Februar 1946.

Plötzlich und unerwartet, infolge eines Grubenunglücks nahm Gott meinen innigstgeliebten Mann, meinen lieben Papi, unseren lieben Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Neffen

Paul Mölleney

im Alter von 30 Jahren zu sich in die Ewigkeit. In tiefer Trauer: Veronika Mölleney geb. Burek nebst Töchtern Erika und Anverwandten. Lünen-Süd, Bergkamen, Dorstfeld und Berlin, den 20. Februar 1946.

Infolge Unglücksfalles verstarb am 20. Februar mein lieber, herzenguter Mann, der stolze Vater meiner Kinder, unser guter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Otto Krüger

im Alter von 40 Jahren. Sein Leben war nur Sorge und Liebe für die Seinen. In tiefer Trauer im Namen aller Angehörigen: Frau Paula Krüger geb. Dieckheuer Bergkamen (Klitt), Stichstr. 24, den 25. Februar 1946.

Plötzlich und unerwartet wurde uns durch das Gruben-unglück auf Zeche Grimberg III/IV mein lieber, unvergeßlicher Mann, treusorgender und herzenguter Vater, Schwiegervater, Opi, Bruder, Schwager und Onkel, der

Bergmann Richard Burkert

im Alter von 52 Jahren mitten aus einem arbeitsreichen Leben gerissen. In tiefem Schmerz: Maria Burkert geb. Franke nebst Kindern, Enkelchen u. allen Anverwandten. Bergkamen, den 20. Februar 1946.

Plötzlich und unerwartet verunglückte am 20. Februar mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

Konrad Gondolf

im Alter von 43 Jahren. In tiefer Trauer: Frau Johanna Gondolf geb. Höwelberend / Kinder und alle Anverwandten. Bergkamen, Overberge, Kamen und Dortmund, den 1. März 1946.

Durch ein Grubenunglück verlor ich am 20. Februar meinen innigstgeliebten Mann, unsern treusorgenden Vater, unsern lieben Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Hauer Hermann Teschner

im Alter von 41 Jahren. In tiefem Schmerz und stiller Trauer: Frau Maria Teschner geb. Hengelbrock / Hannelore, Elise und Margret als Kinder u. alle Anverwandten. Kamen (Westickerweg 20) und Bergkamen, im März 1946.

Am 20. Februar 1946 verloren wir unsern lieben Sohn und Bruder bei der großen Grubenexplosion auf Schacht Kuckuck III und IV, Zeche Monopol,

Bergmann Helmut-Reinhold Kattner

im Alter von 22½ Jahren. Wer ihn gekannt, der weiß, was wir verloren. In tiefer Trauer: Ferdinand Polzinger und Familie Hannelore Fell als Freundin. Bergkamen (Hoeterstr. 6), den 1. März 1946.

Plötzlich und unerwartet erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, guter Mann, mein herzenguter Vater, mein lieber, letzter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

Bergmann Paul Kirschner

infolge Unglücksfall im blühenden Alter von 46 Jahren sein Leben lassen mußte. In tiefer Trauer: Frau Margarete Kirschner nebst Tochter und allen Anverwandten. Bergkamen (Sedanstr. 74), den 20. Februar 1946.

Noch immer im Schmerz um meinen ältesten Sohn Fritz, ereilt uns aufs neue die erschütternde Nachricht, daß nun auch mein lieber, zweitältester Sohn, unser geliebter Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter

Willi Gebauer

bei dem schweren Grubenunglück im Alter von 32 Jahren den Tod fand. In stiller Trauer: Familie Friedrich Gebauer und Anverwandte. Bergkamen, den 28. Februar 1946.

Plötzlich und unerwartet verloren wir am 20. Februar durch Unglücksfall meinen innigstgeliebten, unvergeßlichen Mann, den treusorgenden Vater meiner beiden Kinder, unsern guten Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffen und Vetter

Bergmann Erich Schmidt

im blühenden Alter von fast 32½ Jahren. In tiefem Leid namens der Hinterbliebenen: Elisabeth Schmidt geb. Waßmann. Kamen (Körnerstr. 40), den 4. März 1946.

Bei der Grubenkatastrophe auf Schacht Kuckuck fand mein lieber Mann, der stets um das Wohl seines einzigen Kindes besorgte Vater, mein guter Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter, der

Bergmann Paul Nowak

im Alter von 43 Jahren einen viel zu frühen Tod. Seine Leiche konnte noch nicht geborgen werden. In tiefem Schmerz: Gertrude Nowak geb. Scharmacher u. Anverw. Kamen (Gottesbergstr. 3), den 22. Februar 1946.

Plötzlich und unerwartet verunglückte am 20. Februar mein herzenguter Mann und Vater, Schwiegervater, Großvater, Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Bergmann Albert Genz

im Alter von 46 Jahren. In tiefer Trauer: Frau Elfriede Genz geb. Brandt / Frau Alma Lievre geb. Genz und alle Anverwandten. Bergkamen (Stichstraße 26), Kamen und Rünthe, den 20. Februar 1946.

Nach 9-jähriger, überaus glücklicher Ehe wurde am 20. 2. 1946 mein lieber, herzenguter, unvergeßlicher Mann, meiner Kinder treusorgender Vater, unser guter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Walter Abraham

im Alter von 34 Jahren durch ein schweres Unglück aus unserer Mitte gerissen. In tiefem Schmerz namens der Hinterbliebenen: Hertha Abraham geb. Holtkamp. Kamen (Körnerstraße 40), den 23. Februar 1946.

Grubenunglück, mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe
August Haller
im Alter von 43 Jahren nach zehnjähriger, glücklicher Ehe. In tiefem Schmerz: Helene Haller geb. Schwalm, geb. Lünen-Süd, geb. Dieckheuer, geb. Lünen-Süd, den 20. Februar 1946.

Plötzlich und unerwartet verunglückte durch Grubenunglück mein innigstgeliebter, stets um uns besorgter Mann, unser lieber Vater, Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe
Richard Winkler
im Alter von 45 Jahren. In tiefem Schmerz: Familie Richard Winkler und alle Anverwandten. Bergkamen, Präsidentenstraße 61.

Plötzlich und unerwartet verloren wir infolge eines schweren Grubenunglücks meinen innigstgeliebten, treusorgenden Mann, unsern nimmermüden, guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel
Bergmann Paul Puschmann
im Alter von fast 59 Jahren. Wer ihn gekannt, kann unsern großen Schmerz ermessen. In tiefer Trauer: Frau Hedwig Puschmann und Kinder. Bergkamen, Kamen, Moers, Schlesien, Chicago (USA.), den 20. Februar 1946.

Nach Gottes heiligem Willen verschied infolge Unglücksfalles am 20. Februar 1946 mein lieber Mann, mein treusorgender Vater, Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe
Peter Weimbs
im Alter von 43 Jahren. In tiefer Trauer: Frau Helene Weimbs geb. Jötten / Klaus Weimbs und alle Anverw. Bergkamen, Duisburg, Westerstetten, Süd-Afrika und Arntrup, den 23. Februar 1946.

Bruch Grubenkatastrophe verlor ich meinen lieben Mann, meinen lieben Vater, Bruder, Schwager und Onkel
Albert Liedtke
im Alter von fast 55 Jahren. In tiefem Schmerz: Else Liedtke geb. Klemme und Anverwandte. Bergkamen, russ. Kriegsgefangenschaft, Wolfsburg und Arntrup, den 20. Februar 1946.

Plötzlich und unerwartet verunglückte am 20. Februar bei dem schweren Grubenunglück mein innigstgeliebter, unvergeßlicher Mann, der treusorgende Vater seiner einzigen Tochter Wilma, unser lieber Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter
Bergmann August Herbst
im Alter von 41 Jahren. In tiefem Schmerz: Frau Wilhelmine Herbst geb. Münstermann u. Tochter Wilma nebst allen Anverw. Bergkamen (Wernestr. 147), 28. 2. 1946.

Durch ein schweres Grubenunglück verloren wir am 20. Februar meinen lieben, guten Mann, unsern lieben Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel
Ewald Mecklenbrauck
im Alter von 40 Jahren. In tiefer Trauer: Frau Martha Mecklenbrauck geb. Bender Kinder und Anverwandte. Bergkamen (Bogenstr. 7), Holland und Kamen, den 28. Februar 1946.

Wir erhielten die unaufbare Nachricht, daß bei dem schweren Grubenunglück mein innigstgeliebter Mann, unser lieber Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel
Schlösser Fritz Patke
im Alter von 41 Jahren am 20. Februar 1946 sein Leben lassen mußte. Seine Leiche konnte noch nicht geborgen werden. In tiefem Schmerz: Frau Maria Patke geb. Schenk nebst Kindern und Anverwandten. Bergkamen (Stresemannstr. 9b), im März 1946.

Bei dem schweren Grubenunglück am 20. Februar 1946 verlor ich meinen heißgeliebten Mann, Ingrid's besten Papi, meinen lieben Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel
Friedrich Koppe
im Alter von 26 Jahren. In tiefem Schmerz: Frau Anni Koppe geb. Schirmmeister Töchterchen Ingrid und alle Anverwandten. Kamen (Lünenstr. 223), im März 1946.

In treuer Pflichterfüllung starb den Bergmannstod mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der
Bergmann Walter Naumann
kurz vor seinem 49. Lebensjahr. In tiefem Schmerz: Frau Luise Naumann geb. Köhlhoff nebst Kindern und allen Anverwandten. Weddinghofen (Eschenstr. 2), den 20. Februar 1946.

Wir erhielten die plötzliche, noch unaufbare Nachricht, daß mein über alles geliebter Mann, unser geliebter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe u. Vetter
Karl Florian
durch ein tragisches Unglück auf der Zeche Grimberg, Schacht Kuckuck, im Alter von 39 Jahren aus dem Leben gerufen wurde. In tiefem Schmerz: Frau Emmy Florian geb. Rudolph und alle Anverwandten. Oberaden (Kreisstr. 72d), den 20. Februar 1946.

Durch ein tragisches Geschick wurde heute mein lieber, treusorgender Mann, unser guter Vater, lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter
Paul Münstermann
im Alter von 41 Jahren für immer von uns genommen. Wer ihn gekannt, weiß, was wir verloren. In tiefem Schmerz: Martha Münstermann geb. Florian und alle Angehörigen. Bergkamen (Landwehrstr. 2), den 20. Februar 1946.

Wir erhielten die tieftraurige Nachricht, daß durch Grubenunglück mein lieber, herzenguter Mann, der liebe Vati meiner 6 Kinder, unser guter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter
Ferdinand Kaiser
im Alter von 35 Jahren verunglückte. In tiefer Trauer: Elfriede Kaiser geb. Entner nebst Kindern und Anverwandten. Bergkamen, Overberge, Werl und Belgien, im März 1946.

Plötzlich und unerwartet verschied durch Unglücksfall mein lieber Mann und guter Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der
Bergmann Johann Swinetzki
im Alter von fast 37 Jahren. In tiefer Trauer: Witwe Elfriede Swinetzki geb. Willner und Tochter Annegrete. Bergkamen (Schoellerstr. 11), den 20. Februar 1946.

Bei dem schweren Grubenunglück am 20. Februar 1946 verlor ich meinen lieben, treuen Mann, den treusorgenden Vater seiner fünf kleinen Kinder, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel
Karl Pankauke
im Alter von 32 Jahren. In tiefer Trauer: Frau Gerda Pankauke geb. Multermann Kinder und alle Anverwandten. Bergkamen, Heeren und Herringen, den 1. März 1946.

Wir erhielten die plötzliche, noch unaufbare Nachricht, daß mein über alles geliebter Mann, mein lieber Vater, lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel
Helmut Wißmann
durch ein tragisches Unglück auf Schacht Kuckuck im Alter von 25 1/2 Jahren aus dem Leben gerufen wurde. In tiefem Schmerz: Frau Luise Wißmann geb. Hägerling nebst Kindern und Anverwandten. Bergkamen (Goethestr. 65), den 1. März 1946.

Infolge Unglücksfalles verstarb am 20. Februar mein lieber, herzenguter Mann, unser treusorgender Vater, mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter
Wilhelm Rördenbeck
im Alter von fast 36 Jahren. In tiefer Trauer: Aenne Rördenbeck geb. Friedrich / Kinder Günther, Horst und Manfred und alle Anverwandten. Bergkamen (Schoellerstr. 5), den 28. Februar 1946.

Hart und schwer griff das Schicksal in unser Leben. Am 20. 2. verloren wir infolge eines schweren Grubenunglücks meinen lieben Mann, treusorgenden Vater, unsern Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffen u. Vetter
Friedrich Grieger
im Alter von 41 Jahren. In tiefem Schmerz: Frau Elisabeth Grieger geb. Schipper Heinz-Friedrich Grieger und alle Anverwandten. Bergkamen (Buchenweg 8), den 28. Februar 1946.

Wir bekamen die schmerzliche Nachricht, daß am 20. 2. 1946 mein lieber Mann, der treusorgende Vater seiner Kinder, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe, der
Strebmeister Wilhelm Bues
im Alter von 41 Jahren dem Grubenunglück zum Opfer gefallen ist. In tiefem Schmerz namens der Angehörigen: Frau Else Bues geb. Eberlein und Kinder. Massen (Buderusstr. 108), den 4. März 1946.

Plötzlich und unerwartet erhielten wir die unaufbare Nachricht, daß bei dem schweren Grubenunglück mein innigstgeliebter Mann, unser lieber Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter, der
Bergmann Wilhelm Schöpfer
im Alter von 38 Jahren am 20. Februar 1946 sein Leben lassen mußte. In tiefem Schmerz: Frau Helene Schöpfer geb. Bax / Liane, Manfred und Rudi als Kinder und alle Anverwandten. Bergkamen, den 28. Februar 1946.

Plötzlich und unerwartet erhielten wir die unaufbare Nachricht, daß bei dem schweren Grubenunglück mein innigstgeliebter Mann, mein ganzes Glück, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der
Bergmann Paul Großpietsch
im Alter von 35 Jahren am 20. Februar 1946 sein Leben lassen mußte. In tiefem Schmerz: Frau Elisabeth Großpietsch geb. Schenk, und alle Anverwandten. Bergkamen (Ebertstr. 21), den 28. Februar 1946.

Durch ein tragisches Geschick (Grubenunglück Monopol-Grimberg) verlor ich meinen lieben Mann, unsern geliebten, treusorgenden Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel
Bergmann Friedrich Mertins
im Alter von 48 Jahren. In tiefer Trauer: Frau Wilhelmine Mertins geb. Kuznicki und Kinder nebst Angehörigen. Bergkamen, den 20. Februar 1946.

Durch ein schweres Grubenunglück verloren wir am 20. Februar meinen lieben, guten Mann, unsern lieben Vater, Schwiegersohn, Schwager und Onkel
Bergmann Wilhelm Fleiger
im Alter von 45 Jahren. In tiefer Trauer: Frau Hedwig Fleiger geb. Lewandowski nebst Kindern und Anverwandten. Kamen (Lintgehrstr. 37) und Methler, 28. Februar 1946.

Hart und schwer griff das Schicksal in unser Leben. Es nahm uns am 20. Februar plötzlich und unerwartet durch Unglücksfall unsern allzeit lebensfrohen Sohn, unsern geliebten Bruder, Neffen, Vetter und Freund
Heinz Pionke
im blühenden Alter von 24 1/2 Jahren. In tiefem Schmerz: Seine betäubten Eltern / Leo Pionke z. Zt. Gefangensch. und Frau Karoline geb. Rübke / Irmgard und Horst als Geschwister. Bergkamen, den 28. Februar 1946.

Plötzlich und unerwartet verloren wir infolge eines schweren Grubenunglücks meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel
Stanislaus Szanicki
im Alter von 44 Jahren. In tiefer Trauer: Frau Klara Szanicki geb. Käl / Kinder und alle Anverwandten. Bergkamen, den 20. Februar 1946.

Infolge Unglücksfalles verstarb am 20. Februar mein lieber, herzenguter Mann, unser treusorgender Vater, unser guter Schwiegersohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel
Richard Feige
im Alter von 42 Jahren. In tiefer Trauer: Frau Helene Feige geb. Hauschild nebst Kindern und allen Anverwandten. Kamen (Hochweg 17), den 28. Februar 1946.

Infolge Unglücksfalles verloren wir am 20. Februar meinen über alles geliebten Mann, den treusorgenden Vater seiner 4 Kinder, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel
Hermann Bolte
im Alter von 44 Jahren. In tiefem Schmerz: Frau Maria Bolte geb. Wichmann Ewald Bolte, z. Zt. Gefangenschaft / Doris, Marianne und Röschen und alle Anverwandten. Bergkamen (Lentstr. 13), den 22. Februar 1946.

Infolge Unglücksfalles verstarb am 20. Februar mein lieber, unvergeßlicher Mann, mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel
Bergmann Felix Walaschewski
im Alter von 28 Jahren. In tiefer Trauer: Frau Elli Walaschewski geb. Junge Familie Heinrich Junge und alle Anverwandten. Weddinghofen (Weidenplatz 6) und Dortmund, den 28. Februar 1946.

Plötzlich und unerwartet verloren wir infolge eines schweren Grubenunglücks meinen lieben, unvergeßlichen Mann, unsern lieben Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel
Karl Knaak
im Alter von fast 28 Jahren. In tiefem Schmerz: Frau Hilde Knaak geb. Hoppe / Fam. Franz Knaak / Fam. Karl Hoppe und Geschwister. Bergkamen (Hansestr. 11), den 20. Februar 1946.

Bei dem schweren Grubenunglück am 20. Februar entriß uns das Schicksal das Liebste und Beste, meinen lieben Mann, unsern treusorgenden Vater, Schwiegervater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel
Eduard Klapper
im 52. Lebensjahr. In tiefer Trauer: Frau Frieda Klapper geb. Kassner Irmgard und Ilse Klapper und alle Anverwandten. Bergkamen, den 2. März 1946.

Plötzlich und unerwartet verloren wir infolge eines schweren Grubenunglücks meinen lieben Mann und unsern herzenguten Vater
Fritz Jacobi
im Alter von 35 Jahren. In stiller Trauer: Frau Erna Jacobi geb. Bürgelt Friedrich-Karl und Erna. Weddinghofen (Gartenplatz 15), den 20. Februar 1946.

Der unerbittliche Tod entriß uns meinen geliebten Mann und treuen Lebenskameraden, den guten, treusorgenden Vati seiner beiden Jungen, unsern lieben Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffen und Vetter
Bergmann Emil Strunk
im besten Mannesalter von 36 Jahren. In tiefem Schmerz auch im Namen aller Angehörigen: Frau Erna Strunk geb. Müller und Kinder Günther und Fredi. Weddinghofen (Eschenstr. 2), den 20. Februar 1946.

Bei dem schweren Grubenunglück am 20. Februar verschied nach einem christlich-frommen Lebenswandel mein lieber, herzenguter Mann, unser treusorgender Vater, lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel
Bergmann Johann Kowalczyk
im Alter von 48 Jahren. Die trauernden Hinterbliebenen: Ferdinande Kowalczyk geb. Schöttler / Karl-Heinz und Hildegard als Kinder und alle Anverwandten. Kamen (Schützenstr. 45), den 4. März 1946.

Bei dem großen Grubenunglück auf der Zeche Grimberg, Schacht Kuckuck, verlor ich meinen lieben, treusorgenden Mann, Inges lieben Vater, unsern lieben, einzigen Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffen und Vetter
Hauer Karl Renner
Er starb einen Tag vor seinem 43. Geburtstag. In tiefem Schmerz im Namen aller Angehörigen: Mimi Renner geb. Brüssel / Ingo als Töchterchen. Massen (Wasserkurier Str. 33), im März 1946.

Der Herr über Leben und Tod nahm uns bei dem Grubenunglück auf der Zeche Monopol-Grimberg unsern lieben Vati
Erich Günter
Er folgte unserer lieben Mutter nach 16 Monaten, welche durch einen Bombenangriff ums Leben kam. Die trauernden Kinder: Erich Günter / Horst-Werner Günter und Anverwandte. Westick (Mühlenstr.), den 20. Februar 1946.

Hart griff das Schicksal in unser Familienleben ein und nahm mir infolge Unglücksfalles in Ausübung seines Berufes meinen herzlichen Mann, meinen stets gütigen Vater, meinen guten Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter, den
Steiger Emil Hütt
im Alter von 57 Jahren. In tiefer Trauer: Anna Hütt geb. Varney / Margot Hütt. Bergkamen-Weddinghofen (Talstr. 56b), den 20. Februar 1946.

Stellenmarkt

Suche eine gut empfohlene Stütze für ein Haus mit 2 Enkelkinder (Dauerstellung). Frau Dr. Hertz, Morgenstraße 62b.

Suche per sofort einen Jungen für Landwirtschaft und einen unverheirateten Melker. Brüggenmann, Südkamen, Kr. Unna.

Für landw. Betrieb im Kreis Unna wird für sofort oder später lediger Melker zu 10 Kühen gesucht. Angebote unter 550 an die A. B.

Suche kinderliebendes, arbeitsfreudiges Mädel aus guter Familie — als Stütze der Hausfrau — für Haushalt (Müllentrieb) auf dem Lande. Willy Grote, Warmen (Ruhr).

Geschickte Handarbeiterinnen und Näherinnen mögl. mit Zeichner. Begabung, für Heimarbeit von Kunstgewerbestätten laufend gesucht. Angebote unter 544 an die A. B.

Landwirtschaftl. Arbeiter gesucht. Waldheim der Stadt Hamm (Altersheim), Opherdicke, Ostendorf 17a, Ruf Langschede 392.

Hausschneiderin für einige Wochen gesucht. Waldheim der Stadt Hamm (Altersheim), Opherdicke, Ostendorf 17a, Ruf Langschede 392.

Für die Bonner Kranken- und Sterbekasse rührige Vertreter(innen) gesucht. Bez.-Geschäftsstelle W. Höfken, Unna, Friedr.-Ebert-Str. 31.

Tüchtiger Schlosser für Instandsetzung und Betreuung der Baumaschinen u. Geräte gesucht. Gebr. Drücke, Unna, Bauunternehmen.

Ich suche zum 15. März 1948 oder später eine Hausgehilfin für Haus- und Gartenarbeit, nicht unter 18 Jahren, bei Familienanschluss. Frau Marie Grotjahn, Fröndenberg-Ruhr, Naßelstraße 23.

Für einen Klempner- und Installationsbetrieb in einer rheinischen Industriestadt, dessen Inhaber gefallen ist, suche ich einen Meister ledig, 35—45 Jahre alt. Zuschriften unter 566 an die A. B.

Suche zum 1. April Jungen von 14—16 Jahren für die Landwirtschaft. Lambardt, Bausenhagen über Fröndenberg.

Jung., ehrl. Alleinmädchen mit vollem Fam.-Anschl. f. kl. landw. Betrieb zum 1. April gesucht. Frau Luise Schulte, Post Reckerdingsmühle d. Unna.

Wir suchen zum möglichst sofortigen Eintritt erfahrenen Monteur für Kohlen- und Koksauflaufanlagen für Baustellen im hiesigen Revier. Angebote an Westfälische Maschinenbau-Gesellschaft m. b. H., Unna, Postfach 28.

Suche zum 1. April verh. Melker zu 25 Kühen und Zuchtviehstall gegen Lohn und Dep. Kl. Wohnung vorh. Angebote unter 581 an die A. B.

Zu Ostern stellen wir mehrere ordentl. junge Leute als Anlernlinge ein. Gebr. Schabsky, Schuhfabr., Unna.

4—5 Hilfsarbeiter die als Elektroschweißer oder Maschinenarbeiter angelernt werden können, für sofort gesucht. Karl Dröge, Eisenkonstruktionswerkstätte, Unna i. W.

Tüchtige Friseur oder Damenfriseur in angenehme Dauerstellung sofort gesucht. Salon Häsel, Heeren-Unna, Kirchstraße 6.

Großhandlung in Unna sucht per sofort perfekte Stenotypistin mit buchh. Kenntnissen. Angebote u. 563 an die A. B.

Jg. Buchhalter bilanzsicher, in ungekündigter Stellung, wünscht sich zu verändern. Angebote unter 545 an die A. B.

Suche für meine Landwirtschaft einen ordentl. Jungen über 16 Jahre. Karl König, Nordbögge.

Suche 1 Huf- u. Wagenschmied der bewandert in Reparatur von landw. Maschinen ist. Heiner, Wenke, Huf- und Wagenschmiederei, Dellwig b. Langschede

Suche für Arztpraxis Kinderpflegerin oder Säuglingsschwester zu Kindern von 4, 3 und 2 Jahren, Mädchen vorhanden. Dr. Rathert, Unna, Friedrich-Ebert-Str. 34.

Putzfrau für Büroräume usw. gesucht. Westebbe & Weispenning, Unna.

Suche Stelle als Masseuse im Bad oder Krankenhaus. War 3 Jahre im med. Bad als Masseuse tätig. Auch bewandert in Fußpflege. Angebote unter A. B. 254 an die Anzeigenannahmestelle Kamen.

Bäuerin, 44 J., mit zwei Kindern im Alter von 5 Jahren und 15 Monaten, sucht Stellung in Landwirtschaft bei alleinstehendem, älterem Herrn. Ang. u. 552 a. d. A. B.

Suche Stelle als Landarbeiter wo auch meine Frau mitarbeiten kann. Mögl. mit Wohnung. Angebote unter 551 an die A. B.

23jähr. ev. Landwirtsch. Tochter sucht zum Frühjahr 1948 Stelle als Hausarbeiterin zwecks weiterer Ausbildung in landw. Haushalt bei vollem Fam.-Anschl. Ilse Sörensen, Witten-Rüdinghausen, Kreisstraße 42.

Tüchtig. Schneiderges. für sofort gesucht. Bezahlung nach Dortmunder Tarif. Dasselbst wird auch 1 intell. Lehrling eingestellt. Angebote unter 547 an die A. B.

Suche zum sofortigen Eintritt 2 tüchtige Stellmacher- oder Bauschreiner-Gesellen Kost und Logis im Hause, älterer Mann auch angeseh. Karl Stiller, Stellmacher, Stockum über Unna.

Suche Anfang April Stelle als Landarbeiterslehrling auf gut geleitetem Betrieb bei Fam.-Anschl. (14 1/2 J., ev., groß u. kräftig). Gt. Vorkenntn. vorhanden. Willi Veuhoff, Bauer, Strickherdike, Kr. Unna.

Ww., 37 Jahre, ohne Anhang, erfahren in Küche, Haus und Garten, sucht Stellung als Haushälterin Fr. Lohrmann, z. Zt. Dortm.-Wickede, Alte Marsch 37.

Für meine 14jährige Tochter suche ich zu Ostern 1948 Lehrstelle als Gärtnerin in größ. Gartenbaubetrieb. Fritz Tillmann, Fröndenberg, Unnaer Straße 10.

Suche für meinen Sohn zum 1. 4. 46 Lehrstelle im Tischlerhandwerk. Mit Kost und Logis wäre angenehm. Angebote u. 578 an die A. B.

Stenotypistin mit guten Zeugnissen sucht Stelle möglichst in Unna. Angebote unter 571 an die A. B.

Bürokräft mit Handelsschulbildung sucht passende Stelle Perfekt in Stenographie und Masch.-Schreiben, sowie Kenntnisse in Buchführung. Ang. unter 574 an die A. B.

Suche Stellung als Hauslochter (Ostflücht.). Gut bevorzugt, da von dem Kriege mehrere Jahre im Gutsbetrieb tätig. Angeb. unt. 598 an die A. B.

Schüler der 6. Kl. der Oberschule in Kamen sucht Unterricht in Mathematik Angebote unter Nr. 199 A. B. an die Anzeigenannahmestelle Kamen.

Abiturient gibt als Hauslehrer auf dem Lande Unterricht in Englisch, Latein, Griechisch und Deutsch. Zuschr. an Evert Brockhaus, Schwelm i. W., Windmühlenstraße 1.

Tüchtige Friseur sofort gesucht. Salon Borchert, Unna, Bahnhofstr. 3.

Halbtagsmädchen für sofort gesucht. Unna, Hammer Str. Nr. 2, part.

2 Jungen für Landwirtschaft gesucht. Schulze-Lüner, Stockum.

Intell. Junge als Setzerlehrling gesucht. Stempel Boß K.-G., Massen, Helliweg Nr. 26, bei Schwager.

Ein kräftiger Stellmacherlehrling ges. Rob. Künzel, Wagenbau, Unna, Gürtelstraße 3.

Suche Invaliden ohne Anhang für landw. Arbeiten. Angebote u. 564 an die A. B.

Suche Haus-schneiderin gegen gute Vergüt. Angebote unter 566 an die A. B.

Suche f. sof. tücht. Schmiedegesellen Borrmann, Hufbeschlag- u. Wagenschmied, Unna, Hertingerstr. 177.

Jg., kath. Mädchen von 14 bis 16 J. f. landw. Haushalt zum 1. April ges. Angebote unter 572 an die A. B.

Saubere Wasch- und Flickfrau gesucht. Angeb. u. 562 a. d. A. B.

Frl., 46 J., such Wirkungskreis in frauenlos. Haushalt. Ang. u. 549 an die A. B.

Mann z. Holzhacken ges. Unna, Bornkampstraße 12.

Kinderpflegerin oder kinderliebendes Mädchen tagsüber gesucht. Frau L. Schrader, Unna, Lessingstraße 17.

Einige Maurer und Bauhilfsarbeiter stellt ein. Karl Pals, Bauunternehmung, Heeren-Werve, Ebertallee 3, über Unna.

Suche für sofort od. später einige Arbeitskräfte Paul Balster, Gemüßbau, Unna, Fritz-Husemann-Str. Nr. 14.

Suche Landwirtsch.-Gehilfen im Alter von 14 bis 25 J. Bauer Hüsch, Hemmerde, Oststraße 191.

Suche sof. wegen Erkrankung der jetzigen saubere Hausgehilfin. Frau Jung, Unna, Fritz-Husemann-Str. 6.

Gepr. Hauswirtsch. Geh., 20 J., kath., sucht neuen Wirkungskreis Angebote unter 567 an die A. B.

Selbständiger Bäcker-Geselle 21 Jahre, sucht Stellung (mögl. Kr. Unna). Helmut Hildebrand, Bergkamen (Kr. Unna), Roonstraße 14.

Säuglings- und Kinderpflegerin sucht passd. Stell. Angebote unter 565 an die A. B.

Geschäftsverlegung

Mein Lebensmittel- und Feinkostgeschäft befindet sich ab Montag, 11. März, im Hause des Möbelhändlers Fr. Nies, Unna, Massener Str. 26. Samstagsnachmittag bleibt mein Geschäft geschlossen. HUGO LOHFF.

Den Bewohnern von Unna und Umgegend zur gefl. Kenntnis, daß ich meine Rind- u. Schweinemetzgerei Dienstag, den 12. März 1946, wieder eröffne.

Emil Weber, Metzgermeister, Unna, Massener Straße 28.

Heißmangel-Betrieb

R. Beckschulte Unna, Königstraße 22 wieder geöffnet.

An unsere Versicherungsnehmer!

Alle unsere Versicherungsnehmer, die durch Wechsel des Wohnsitzes oder aus anderen Gründen die Verbindung mit ihrer bisherigen Geschäftsstelle unserer Gesellschaft verloren haben, bitten wir, sich möglichst bald unter Angabe der Nr. ihres Versicherungsscheines, des Versicherungszweiges, der bisher zuständigen Geschäftsstelle und ihrer neuen Anschrift an uns zu wenden.

Frankfurter Versicherungs A.-G. Allianz Lebensversicherungs A.-G. Agenturen: Oscar Genuit, Unna, Nordring 26; Drupp u. Mecklenbeck, Unna, Hertingerstr. 4; Carl Tillmanns, Altendorf Nr. 26; Friedrich Bönnighausen, Holzwickede, Opherdicke Straße 18; Kaspar Lügger, Holzwickede, Opherdicke Straße 16; Bauernfroh, Fröndenberg, Ostbürener Straße 30.

Achtung! Schreib- u. Uebersetzungsbüro Anfertigung v. Anträgen, Gesuchen, Bewerbungen, Abschriften v. Dokumenten, Zeugnissen, Musiknoten u. and. Schriftstücken. Hilfe, Beratung in all. schriftlichen Angelegenheiten. Vervielfältigungen aller Art. Übersetzungen in Fremdsprachen (englisch usw.). Privatunterricht in Englisch, Deutsch u. Rechnen. Klara Falkenbach, Hengsen u. Schwerte, Holzwickeder Str. 26. Geschäftszeit v. 9—12 und 14—17 Uhr.

Privatunterricht in Gitarre, Mandoline, Mandola- und Lautenspielen erteilt Frau Anneliese Herzog, Unna, Kesselbühnerweg 29.

Privatunterricht in Steno (Einh. u. St.-Schr.), Schriftverkehr, Schreibmasch. und Buchführung erteilt F. Kluge, Kamen, U. Schleppweg 1 (Ecke Klein).

Achtung! Pferdehalter! „Quell-Calcant“ die vollkommenste und billigste Kalkernährung für Pferde erhalten Sie in Orig.-Packungen z. Preise von 4.50 RM. im „Ovator-Geschäft“, Unna.

Strohdockenbinderei Ich übernehme bei Lieferung von Stroh laufend Aufträge zum Binden von Strohdocken. Schriftliche Angebote oder Anfragen bei Ambulante Strohdockenbinderei Alfred Kienner, Wasserkur bei Kamen.

Verwaiste Schreinerel Schlosserei oder ähnl. Werkstatt von tatkräft., zielbew. Ingenieur (Ostfl.) in Pacht od. Treuhändersch. zu übernehmen gesucht. Angebote unter 508 an die A. B.

Verloren gold. Trauring (585), graviert O. S. 21. 4. 35 von Morgenstr. — Evg. Krankenhaus. Gegen Belohnung abzugeben: Morgenstraße 40.

Die am Mittwoch, dem 27. 2., 10.30 Uhr, vor der Gärtnerei Jansen in Bönen verlorenen rotgrau gestrickten wollenen Kinderfausthandschuhe, die von der erkannten großen Frau aufgehoben wurden, bitte ich abzugeben. Gleichzeitig bitte ich die Dame, welche den Fund gesehen und meine Tochter aufmerksam machte, sich bei der Agentur Ebers, Altenbögge, zu melden.

Der mir in der Schule, Aula, am 26. 1. 1946 entwendete Wintermantel ist sofort zurückzubringen, andernfalls Anzeige erstattet wird. (Total bombengeschädigt.) Drexler, Bönen, Bahnhofstraße 168.

Die erkannte Person, die mir in der Bäckerei Schnitter meine Geldbörse entwendet hat, wird aufgefordert, sie dort wieder abzugeben, andernfalls erfolgt Anzeige. Landwehr, Hertingerstraße 62.

Lichtspielhaus Unna

KARUSSELL mit Marika Röck, Georg Alexander. Jugendverbot. Wochenschau: Welt im Bild. Anfangszeiten: Freitags bis sonntags 14.30, 17.00, 19.30 Uhr. Montags bis donnerstags: 17, 19.30 Uhr.

Klavier-Abend

Oswald Schrader Werke von Bach, Beethoven, Schumann u. a. in der Aula des Oberlyzeums am Mittwoch, 13. März 1946, 19.30 Uhr.

VOLKSKONZERT

Sonnabend, 9. März 1946, 18.30 Uhr, in der Tonhalle. Der Erlös ist für den Wiederaufbau im Regierungsbezirk Arnsberg bestimmt. Es musiziert das Unnaer Orchester unter Mitwirkung eines gemischten Chores, sowie einzelner Solisten. (Werke von Franz von Suppé, Zeller, Strauß, Lóna. Verbindende Worte spricht Joachim Kimm. Gesamtleitung: Karl Stumpe. Karten im Vorverkauf: Buchhlg. Hörnung. Der Bürgermeister der Stadt Unna.

Sozialdemokratische Partei

(Kulturabteilung) Ortsgruppe Kalsrau. Die in Folge des Grubenunglücks ausgefallene musikalische

FEIERSTUNDE

findet am Sonntag, 10. März, 11 Uhr, im Unia-Theater Kalsrau statt. Mitwirkende: Karl Leibold (Bariton), Heinz-Günter Lueg (Klavier), Horst-Günter Lange (Violine), Walter Clement (Cello).

Fußball-Meisterschaftsspiel

Sportgemeinschaft Bockum-Hüvel gegen Sportgemeinschaft Unna, am Sonntag, d. 10. März, Anstoß 15 Uhr, Sportplatz Herderstraße. — Vorher Spiel der 2. M. gegen Königsborn.

Sozialdemokratische Partei

Ortsgruppe Unna

Am Sonntag, dem 10. März 1946, findet im Lokale Nordhaus, Königsstraße, eine Mitglieder-Versammlung statt. Beginn: 16.30 Uhr.

Zum Thema: „Sozialdemokratische Partei und Gemeinschaftsschule oder konfessionelle Schule“ spricht Gen. Gleißner, Hamm. Alle Mitglieder, insbesondere auch unsere Frauen, werden freundlich eingeladen. Der Vorstand.

KDP., Ortsgruppe Unna

„Ein einiges Deutschland gegen die Reaktion!“ Über dieses Thema spricht unser Genosse Perk in einer öffentlichen Volksversammlung

am Freitag, dem 8. März 1946, um 18 Uhr, im Lokale Schmitz (Bunte Bühne), Unna, Massener Straße 32.

Freie Demokratische Partei

Kreisverband Unna i. W., Vorl. Geschäftsstelle: Unna, Ostling 3.

Erste öffentl. Versammlung in Unna am Sonnabend, 9. März, 19 Uhr, im Saale Lindenschänke, Markt. Es spricht Clemens Bender, Dortmund, Leiter des Landesverbandes Westfalen.

Erste öffentl. Versammlung in Holzwickede am Sonntag, 10. März, 11 Uhr, im Saale Herkelmann, Neuer-Geist-Str. Der Leiter des Landesverbandes Westfalen Clemens Bender spricht über das Thema: „Wohin geht der Weg?“

Erste öffentl. Versammlung in Rhynern am Sonntag, 10. März, 16 Uhr, im Saale Helm. Es spricht Herr Karl Kaiser, Osttinnen über „Das neue Deutschland“. Zu regem Besuch bei allen drei Versammlungen ladet ein:

Der Arbeitsausschuß.

Engl. Sprachkurse

in Holzwickede. Da die Anfangsstunden wiederholt werden, können Interessenten noch jetzt Aufnahme finden. Anfängerkursus 18 Uhr; Fortgeschr., Aufbaukursum 20 Uhr. Montags und donnerstags im Hotel Herkelmann.

Tabaksamen

und Anleitungsschriften durch Bongartz, Essen, Dreihagen 52.

Einbruchssicherungsanlagen

für Geschäfte und Gebäude, Fernmeldetechnik. Udo Herdickerhoff, Unna, Friedrich-Ebert-Str. 15.

Kunststopfarbeiten

werden angenommen. M. Horst, Unna, Hansastraße 22 (Anbau).

Wer erteilt Jg. Mädel engl. Privatunterricht?

Angebote unter Nr. 2613 an die Anzeigenannahmestelle Kamen.

Der Herr über Leben und Tod nahm mir heute nach kurzem, schwerem Krankenlager plötzlich und unerwartet meinen treuen Lebenskameraden

Architekt Ernst Walter Fromme

kurz vor Vollendung seines 65. Lebensjahres. Bis in die letzten Tage konnte er nur nimmermüdes, freudiges Schaffen für seinen Beruf und seine Familie. In tiefer Trauer: Elise Fromme geb. Stahl, Hans-Walter u. Anverw. Unna (Uhlendstr. 2), den 26. Februar 1946.

Gott, der Allmächtige, holte meinen innigstgeliebten, herzensguten Mann, unsern treusorgenden Vater, unsern guten, liebevollen Opa, unsern lieben Bruder, Schwager und Onkel

Karl Kaldeuer

im Alter von 68 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit in sein himmlisches Reich. In tiefem Schmerz: Familien Kaldeuer und Risse. Unna (Gesellschaftsstr. 9), den 26. Februar 1946.

Heute in der Frühe ist meine liebe Frau, unsere herzensgute, stets um uns besorgte, unvergeßliche Mutter und Schwiegermutter, unsere beste Oma, Schwägerin und Tante

Pauline Pulvermacher geb. Große-Kirchhoff

im Alter von 69 Jahren für immer von uns gegangen. In unsagbarem Leid: Albert Pulvermacher, Kinder und Anverwandte. Unna (Bülowsstr. 15), den 28. Februar 1946.

Nach langer, schwerer Krankheit verschied heute mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel, der

Gastwirt Franz Krahforst

im Alter von 68 Jahren. In tiefer Trauer: Frau Elisabeth Krahforst und Angehörige. Unna (Friedrich-Ebert-Str. 114), den 27. Februar 1946.

Heute nachmittag, 18 Uhr, verschied infolge Unglücksfalles mein lieber, treusorgender Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Otto Iskluth

im Alter von 46 Jahren. In tiefem Schmerz namens der Angehörigen: Elisabeth Iskluth geb. Bünseler verw. Beckmann. Unna (Königsstr. 8), den 27. Februar 1946.

Nach Gottes heiligem Willen fand unsere gute und treue Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wilhelmine Münstermann

geb. Busch im 81. Lebensjahr nach kurzer, schwerer Krankheit, im festen Glauben an unsern Erlöser, den ewigen Frieden. In großem Herzeleid: Die trauernden Hinterbliebenen. Unna-Königsborn, den 27. Februar 1946.

Nach Gottes hl. Willen verschied heute morgen 7 Uhr nach langem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

Landwirt Wilhelm Kimpel

im Alter von fast 77 Jahren. In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen: Wilhelmine Kimpel geb. Lindemann. Südkamen (Unnaer Str. 32), den 26. Februar 1946.

Wir erhielten die unaufbare Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, mein herzensguter Vater, mein unvergeßlicher Sohn, mein lieber Bruder, Schwager und Onkel, der

Reichsbahnsekretär Emil Schemmann

im Hospital Schloß Velen im Alter von 52 Jahren gestorben ist. Im Namen aller Angehörigen: Alma Schemmann geb. Obermann. Lünern b. Unna (Dorfstr. 85), den 21. Februar 1946.

Gott dem Herrn hat es gefallen, nach schwerer Krankheit heute morgen 9 Uhr meinen lieben Mann, unseren guten, treusorgenden Vater, Pflegevater, Schwiegervater und Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

August Zielasko

im Alter von 72 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. In tiefer Trauer: Frau Lina Zielasko geb. Klebaum Kinder und Enkelkinder. Ringebrauck b. Unna, den 28. Februar 1946.

Heute abend, 20.30 Uhr, entschlief plötzlich und unerwartet infolge Herzschlages mein lieber, treusorgender Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager, Onkel und Vetter

Straßenwärter i. R. Heinrich Timmerbell

im 67. Lebensjahre. Um stille Teilnahme bitten: Frau Heinrich Timmerbell Mimi geb. Röhrig / Kinder und Anverwandte. Oberaden, den 28. Februar 1946.

Heute morgen, um 3 Uhr, entschlief nach langem, schwerem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, mein innigstgeliebter Mann, unser immer treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Berufsinvalid Karl Rolff

im Alter von 66 Jahren. In tiefer Trauer: Familie Karl Rolff und alle Anverwandten. Kamen, Herr, Westick, Bergkamen, Werne und Essen, den 24. Februar 1946.

Nach langem, schwerem Leiden erlöste Gott heute morgen unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Emilie Bönninger geb. Brockhaus

im Alter von 69 Jahren. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Wilhelm Bönninger / 7 Enkelkinder und alle Anverwandten. Kaiserau über Kamen, den 19. Februar 1946.

Invalide Wilhelm Conradi

verschied plötzlich und unerwartet im 82. Lebensjahr. Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Fritz Conradi. Rünthe, den 19. Februar 1946.

Heute nachmittag ließ sein Leben in Ausübung seines Berufes mein geliebter Mann, unser immer um uns besorgter Vater, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Eduard Krieg

im Alter von 57 Jahren. In tiefem Leid: Emilie Krieg geb. Schmickmann und Familie. Bönen, Kr. Unna (Ruthenbuschstr. 1), Pfleffe, Krs. Melsungen, und Altenbögge, den 27. Februar 1946.

Plötzlich und unerwartet entschlief heute morgen nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unser lieber, guter Sohn, mein lieber Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter

Matrosen-Obergefr. Karl Macziewski

im blühenden Alter von 22 1/2 Jahren. In tiefem Schmerz namens der Angehörigen: Karl Macziewski und Frau Helene geb. Gramski. Bönen, Altenbögge, Wattenscheid, Dortmund, Derne und Berlin, den 25. Februar 1946.

Am Mittwoch, dem 27. Februar 1946, um 23 Uhr, entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser lieber Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Schulz

im Alter von 41 Jahren. Dieses zeigen an: Die trauernden Hinterbliebenen. Holzwickede (Morgenstr. 64), den 27. Februar 1946.

Geburten

Itse am 25. 2. 1946.

Hilde Döring

geb. Köttler Karl Döring Alteheide über Unna.

Gustav-Wilhelm 27. 2. 1946

Klärchen Tacke

geb. Möhle Gustav Tacke Unna, Friedrich-Ebert-Straße 109.

Verlobungen

Gerda Hilbk

Ernst Maletzki Massen Unna Wasserkurstr. 32 Hammerstr. 29 9. März 1946.

Hanna Henke

Willi Stemper Achim, Bez. Bremen Unna Bremer Str. 544 Kamenstr. 82 28. Februar 1946

Emilie Sinnigen

Erich Moll Lünern Unna Siedlung 16 Sedanstr. 73 10. März 1946.

Emmi Klein

Heinrich Wimbirt Essen, z. Zt. U.-Königsborn (Grillstraße 40), den 9. März 1946.

Vermählungen

Karl Tillmann

Elisabeth Tillmann geb. Ernst Altenbögge, den 2. März 1946.

Karl Kaiser

Helene Kaiser geb. Klausche Unna, den 7. März 1946. (Kletterpöth 20)

Harry Lehnemann

Anneliese Lehnemann geb. Wink Bergkamen Bergkamen Präsidentenstr. 337 Dorfstr. 10a den 2. März 1946.

Karl Tillmann

Elisabeth Tillmann geb. Ernst Altenbögge, den 2. März 1946.

Pastor Paul-Gerhard Domke

Johanna Elisabeth Domke geb. Hoffereck Bergkamen i. W. Misdroy a. Ostsee Am Wichagen 27 Strandpromenade 21 Z. Zt. Bethel bei Bielefeld, Missionsweg 5. 1. März 1946.

Landwirt, Anfang 40er, erfahren auch im Gartenbaubetrieb, sucht Bekanntschaft zwecks

Einheirat

in Landwirtschaft oder Gärtnerei. Ang. u. 172 a. d. Anzeigenannahmest. Kamen.

Suche für 38jährigen Bauernsohn, kath., gr., stattl. Erscheinung, mit gt., verträglichem Charakter und tadelloser Vergangenheit, Vermög. vorhanden,

Einheirat

auf ein Gut. Verschwiegenheit wird zugesichert und erbeten. Angebote u. 453 an die A. B.

Landwirt, evgl., Anfang 40, sucht

Einheirat

in Hof von 25-40 Morgen in der Umgegend von Hamm, Soest, Unna, 5000 RM. Vermögen. Angeb. u. 493 A. B.

Biete - Suche

Total Filiegeschädigter sucht gut

erhaltene Reise- o. Klein-Schreibmaschine zu kaufen. Ang. u. 471 an die A. B.

Gute Film-Kamera, 6 mal 9, Optik 1:3,8,

mit Ledertasche, gegen gut erhaltenes Akkordeon

Angebote unter Nr. 150 an die Agentur Ebers, Altenbögge.

Damen-Schuhe, Gr. 39, und Herren-

Schuhe, Gr. 41, gegen Brennmaterial

Angebote unter Nr. 151 an die Agentur Ebers, Altenbögge.

Gute Herren-Halbschuhe

schwarz und braun, Gr. 41 und 43, gegen 42 oder Fahrrad oder Bereifung. Angebote unter Nr. 149 an die Agentur Ebers, Altenbögge.

Baumaterialien gegen

PKW. oder LKW. Angebote unter 413 an die A. B.

Kinderhalbschuhe, Gr. 21, und Säuglings-

schuhe mit weißem Pelz, gegen Kinderschuhe

Gr. 24, Wolle oder Kleidstoff. Zu erfragen in der Geschäftsstelle Kettler, Bönen.

Waschmaschine mit Wassermotor sowie

einen Herrenwintermantel gegen gutes Radio

Bergkamen, Kaiserstraße 25.

Fabrikneuen Kleinherd gegen

2 Sprungfedermatratzen oder ein Oberbett mit Kopfkissen. Fritz Siedler, Kamen, Bahnhofstraße 26 bei Middendorff.

3 1/2 m Leinen (geeignet für Jackenkleid)

gegen 1 Paar neue Damenschuhe

Gr. 39/40, und eine Damenstrickweste. Angebote unter Nr. 2 an die Anzeigenannahmestelle W. G., Holzwickede.

Einen Mädchenmantel für 14- bis 15jäh-

rige gegen Konfirmations-Anzug

Dasselbst auch Brennmaterial gegen 3 m Anzugstoff. Zu erfragen in der Geschäftsstelle W. Baumann, Heeren.

Guten Ofen (wie neu) gegen

elektr. Waschmaschine oder Radio. Dasselbst auch Brennmaterial gegen Nähmaschine oder elektr. Kochapparat. Ang. u. 420 a. d. A. B.

Akkordeon (80 Bässe) gegen

Gasherd mit Backröhre Angebote unter Nr. 37 an die A. B. Fröndenberg.

Guten, schwarzen Damenmantel, Gr. 48,

gegen dunklen Anzug oder Stoff

Dasselbst auch neue led. Aktentasche mit zwei großen Außentaschen gegen gutes Radiogerät. Angebote unter Nr. 128 an die Annahmestelle Kamen.

Bl. Uebergangsmantel, Gr. 44, gegen

1 Bettstelle mit Matratze

1 1/2schläfig. Josefa Theis, Unna, Posadowskystraße 28.

D.-Wintermantel, Gr. 42, u. H.-Winter-

mantel, Gr. 50, und 1 Paar Damen-

Stiefel, gegen ein

Klavier

oder elektr. Plattenspieler mit Platten.

Angebote unter 345 an die A. B.

Suche Milchlege

zu kaufen, evtl. gegen Milchschaf zu

tauschen. Unna, Posadowskystr. 33.

Jetzt erst erhielten wir die Nachricht, daß mein Mann, unser guter Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter, der

Gefr. Franz Knabenbauer

bei den letzten Kämpfen in Kreuzberg gefallen. In stiller Trauer: Elise Knabenbauer und Angehörige. Holzwickede (Hengser Str. 57), den 20. Februar 1946.

Wir erhielten die traurige Nachricht, daß mein Mann, der gute Vater meiner beiden Kinder, mein einziger Sohn und Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Vetter

Uffz. August Berlinghoff

im Alter von 39 Jahren im April-Mai 1945 bei einem Unfall gefallen ist. In tiefem Schmerz: Elfriede Berlinghoff geb. Hartleif / Alfred und Helga. Trauerfeier am 10. März in der evgl. Kirche, Altenbögge.

Der Herr über Leben und Tod nahm mir am 27. 2. nach kurzer, schwerer Krankheit, im blühenden Alter von fast 33 Jahren, meinen unvergeßlichen, herzensguten Mann, unsern guten Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Erich Böckmann

In tiefem Schmerz: Anneliese Böckmann geb. Heine und alle Angehörigen. Holzwickede, den 27. Februar 1946.

Kinderbett mit Matratze sowie

Klumpen mit Tischchen gegen Damenfahrrad mit Bereifung

Angebote unter Nr. 407 an die Geschäftsstelle Kettler, Bönen.

Burschenmantel gegen

Herrenmantel Gr. 1,64. Zu erfragen in der Geschäftsstelle Kettler, Bönen.

Brennmaterial gegen

guten Anzug und Damenschuhe, Größe 38. Zu erfragen in der Geschäftsstelle Kettler, Bönen.

Brennmaterial gegen gut erhaltenen

Kinderwagen und Herdplatte Gr. 47 1/2—59 1/2. Zu erfragen in der Geschäftsstelle Kettler, Bönen.

Brennmaterial gegen

Herren-Anzug und Mantel für 19jährigen Jungen, Größe 1,70. Herren-Halbschuhe, Gr. 43. Zu erfragen in der Geschäftsstelle Kettler, Bönen.

Brennmaterial gegen 1 Paar

schwarze Damenschuhe mit Blockabsatz, Gr. 38. Zu erfragen in der Geschäftsstelle Kettler, Bönen.

Fast neuen Kanonenofen, mittl. Gr.

gegen fettes Schlachtkaninchen und Junghäsin. Kamen, Schillstraße 1.

Braune, lederne Kraftfahrer-Kombi

gegen Anzugstoff Angebote unter 419 an die A. B.

Gut erhaltener Kindersportwagen

gegen Damenfahrrad oder 4 Meter Kleiderstoff. Angebote unter 458 an die A. B.

Neue, echt lederne Brieftasche gegen

einen Anzug bei Wertaussgleich. Zu erfragen in der Geschäftsstelle Kettler, Bönen.

Verschiedenes

Aerztin sucht dringend Mikroskop

gleich welches Modell, sowie nische und pharmazeutische Literatur. Angebote unter 534 an die A. B.

Analysen- oder Vorwärm

gleich welches Modell, wird von mamentischem Laboratorium dr. gesucht. Angebote u. 535 a. d.

Suche Schweißapparat

(Karbidentwickler) und Sauerstoffdruckminderer zu kaufen. Auch reparaturbedürftig. Gustav Jankowiak, Dellwig-Lange Kreisstraße 1.

Gebrauchter oder neuer

Krankenfahrrad zu kaufen gesucht. Eberh. G. Altenbögge, Mittelstraße 3.

Alleinstehende Frau sucht

möbl. Zimmer mit Kochegelegenheit, Näh- und Arbeit kann übernommen werden. gebote unter 483 an die A. B.

Ww. mit Sohn (Beamter), Ostf.

ling, sucht möbl. Zimmer sofort oder später. Angebote unter 484 an die A. B.

Beamtenwitwe, Ostf. 55 J.,

sucht möbl. Zimmer Möchte auch kl. Haus- oder Garten übernehmen. Angebote unter 489 an die A. B.

Druck
Nr. 11
F
Provinz
präsident
Land
präsident
Sächsl
solidarit
Freie
burg
Deutsche
stelle U
Anges
kasse U
Die F
in Dort
sparkass
14914 e
Monopo
Spenden
von Gr
können.
Betrag
worden.
Das O
mit:
Aus
auf der
der Sie
bergamt
sammen
Verhältn
Verlaufs
zur Ret
fährdete
fand ein
terun
Ursach
Der Sie
Abschlu
untersu
treten.
Die E
beiräte
worden.
die Mög
wichtig
men au
bensich
im pra
Männer
Obers
der I
Arnsbe
schreib
Fries,
„Bitte
geföhlt
und ih
Ben u.
Le
für
Die
stelle
bensmi
Kranke
sich je
Die I
beten,
dingt a
Alter,
naue K
antrag